



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es hat seine Zeit gedauert, aber nun sind die Renn-tage im September in Iffezheim terminlich doch festgezurr, die Ausschreibungen veröffentlicht. Zwei Tage am ersten Wochenende, drei am zweiten, mit Rennpreisen wie in der guten alten Zeit, fünfstellig im Ausgleich III, hoch vierstellig im Ausgleich IV. Und auch die Gruppe-Rennen werden beim Preisgeld so ausgeschrieben, wie man es gewohnt ist. Gewohnt war die Rennsport-Community bisher aber an zehn Tage im Tal der Oos, mit Rennen im zweitägigen Abstand.

Doch das ist jetzt ohnehin egal: Das Kultusministerium von Baden-Württemberg beharrt darauf, dass bei Sportveranstaltungen bis Ende Oktober nur maximal fünfhundert Menschen vor Ort sein dürfen. Das sind dann die Profis und ein paar Auserwählte. Das ist fraglos ein schwerer Schlag für Baden Racing. Wer im Frühjahr vor Ort war, weiß, wie trist eine leere Iffezheimer Bahn sein kann. Es ist kaum nachvollziehbar, dass etwa in Straßburg schon bis zu 5.000 Besucher zum Rennen kommen können, in den Freizeitpark Rust südlich von Offenburg gar 10.000. Vielleicht hilft in den nächsten Tagen noch verstärkte Lobby-Arbeit. Die avisierten Rennpreise sind ansonsten kaum haltbar.

Diesbezüglich dürfte das Jahr für die Veranstalter abgehakt sein, doch ist das wirtschaftlich vielleicht noch größere Problem die Sponsorenlage. Rennbahnen eignen sich perfekt für Kundenveranstaltungen, was zum Wohle der Rennvereine denn auch vielerorts praktiziert wird. Doch die sind in diesem Jahr komplett weggefallen. Sie bedürfen aber eines längeren Vorlaufs, einer gewissen Vorbereitung. Spätestens im frühen Winter müssten die Termine für solche Veranstaltungen 2021 stehen. Doch wissen wir dann, wie das öffentliche Leben im nächsten Sommer aussehen wird? Es wird kompliziert, nicht nur im Rennsport.

DD

Wieder mehr Leben auf der Bahn



Hoppegarten am Sonntag. www.galoppfoto.de - Dennis Kaczmarek

Nach Hamburg und Köln war am Sonntag auch Hoppegarten dran: Mehrere hundert Besucher konnten vor Ort sein, wenn auch mit Abstand zueinander und ohne die Möglichkeit, am Schalter zu wetten, das ging nur via Smartphone. Doch schon an diesem Wochenende bleiben die Tore für zahlende Zuschauer wieder zu: Die Corona-Verordnungen lassen in Hannover und auch in München nur Aktive und Besitzer zu. In Düsseldorf wird am Diana-Tag der Sponsor Henkel zumindest einige Gäste begrüßen können. 150 Tickets gelangen in den freien Verkauf. In Köln hofft man, im August schon eine vierstellige Zahl von Besuchern auf die Bahn bringen können. Diesbezügliche Zukunftsprognosen sind jedoch kaum zu stellen, wie die Lage in Baden-Baden zeigt. Dort liegt die Höchstbesucherzahl für die „Große Woche“ nach den behördlichen Anordnungen bei fünfhundert.

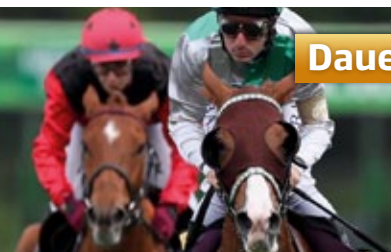
Meldeschluss für BBAG-Auktion

An diesem Freitag ist der erste Anmeldeschluss für die Herbstauktion der BBAG. Das Sales & Racing Festival wird nach aktuellem Stand am Freitag, 16. Oktober, und Samstag, 17. Oktober in Iffezheim stattfinden...

weiter auf Seite 3...

**WETT
STAR**
feiert die GRUPPESIEGER
100.000 Wettstars

verlosen wir unter allen Wetttern auf Gruppe I Rennen 2020.

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de
Daueraktion


Lancade

Sieger 100. German 1.000 Guineas, Gr.2



Rubaiyat

Sieger im Dr. Busch-Memorial, Gr.3
Galopper des Jahres
Sieger im Gran Criterium, Gr.2
Sieger im Preis des Winterfavoriten, Gr.3



Die Jahrgangs-Besten

Kalifornia Queen

Siegerin im Diana-Trail, Gr.2



finden Sie bei uns!

Wonderful Moon

Sieger im Union-Rennen, Gr.2
Sieger im Cologne-Classic, Gr.3
Sieger im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr.3



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Jährlings-Auktion 4. September 2020

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober 2020

1. Anmeldeschluss: 24. Juli +++ 2. Anmeldeschluss: 7. September



www.bbag-sales.de



Fortsetzung von Seite 1:

... Meldeschluss für BBAG

Ein zweiter Anmeldeschluss ist für Montag, 7. September festgelegt. Wer sein Pferd jetzt einschreibt, zahlt eine Anmeldegebühr von 250 Euro, bei dem späteren Termin kostet es 400 Euro. Anmeldungen können auch online unter www.bbag-sales.de getätigt werden.

„Tickle“-Sieg in Vichy...



Tickle Me Green.
www.galoppfoto.de

Den sportlich wichtigsten Sieg für die deutsche Zucht in den letzten Tagen landete am Montag Gestüt Görlsdorfs **Tickle Me Green** (Sea The Moon), als sie unter Ronan Thomas vom letzten Platz kommend im französischen Vichy den Prix Madame Jean Couturié (LR) über 2000 Meter gewann. Die Vorjahres-Zweite aus dem Preis der Winterkönigin (Gr. III) war im Winter von Markus Klug zu André Fabre ins Training gekommen, hatte für diesen Rang drei im Prix de la Grotte (Gr. III) belegt, war dann in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) Neunte geworden. Anschließend wechselte sie zu Francis-Henri Graffard, für den sie jetzt beim ersten Start gleich erfolgreich war. Sie besitzt noch eine Nennung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) am 2. August, doch ist dafür wohl die Trainingsgefährtin **Moon A Lisa** (Sea The Moon) vorgesehen, die am 2. Juli knapp geschlagen Zweite im Prix Melisande (LR) in ParisLongchamp war.

...und weitere Diana-Überlegungen

Es ist damit zu rechnen, dass im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), der mit einer Dotierung von 500.000 Euro eines der wertvollsten Rennen Europas ist, mehr als die Höchststarterzahl von 16 Stuten angegeben wird. Bei RaceBets notiert derzeit die Auenquellerin Virginia Joy (Soldier Hollow) zum Kurs von 5:1 als Favoritin vor Zamrud (Samum). Durchaus möglich ist eine Nachnennung aus dem Ausland: Diese wird vom Team von **Rose of Kildare** (Make Believe) erwogen, die nach dem wenig glücklichen dritten Platz in den German 1000 Guineas (Gr. I) noch Dritte in den Princess Elizabeth Stakes (Gr. III) in York und Siegerin in den über 2100 Meter führenden Musidora Stakes (Gr. III) in York war.

DIE BESTEN RENNEN

Diese Kurse bekommen Sie nur bei RaceBets. Wir bieten Ihnen die Besten Kurse auf die Starter in dem Highlight des Tages. Pro Rennen ist eine Wette (max. 10€) pro Kunde erlaubt.



RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.
Weitere Infos unter www.RaceBets.de.

AUKTIONSNEWS

Solider Handel bei Arqana



Der Mehmas-Zweijährige mit seiner Anbieterin Laura Vänskä. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Auf eher unsicherem Terrain bewegen sich in diesen Wochen Auktionsgesellschaften und so war es auch ziemlich ungewiss, wie die eintägige Vente d'Été von Arqana am Montag in Deauville ausgehen würde. Vom Deckhengst über die Mutterstute bis zum Rennpferd war bei dieser Mixed Sale so ziemlich alles im Ring, was anzubieten ist, das Ergebnis war durchaus ordentlich. Von den 198 angebotenen Pferden wurden 152 für 2.892.500 Euro verkauft, der Schnitt lag bei 19.030 Euro. Das lag in etwa im Bereich des Vorjahres, als aber an zwei Tagen versteigert wurde.

Den Höchstpreis von 240.000 Euro erzielte der drei Jahre alte Wallach Prunay (**Prince Gibraltar**) aus dem ersten Jahrgang des Siegers im Großer Preis von Baden (Gr. I). Bisher war er für Trainer Sylvain Dehez erst viermal am Start, hatte jüngst in Auteuil Rang drei im Prix Aguado (LR) über Hürden belegt. Toby Jones von TJ Bloodstock sicherte ihn sich für einen irischen Klienten.

Glatte 100.000 Euro erlöste im schmalen Lot der Breeze Up-Zweijährigen ein Hengst aus dem ersten Jahrgang des erfolgreich in seine Vererberkarriere gestarteten **Mehmas** (Acclamation). 25.000 Euro hatte er letztes Jahr als Jährling bei Arqana gekostet, Anbieterin war die erst seit kurzem in der Pinhooker-Szene tätige Finnin Laura Vänskä. Nicolas Bertran de Balanda ersteigerte den Hengst für einen Klienten von Trainer Francis-Henri Graffard. Aus dem Rennstall der



Northern Fairy ist der jüngste Kauf von Taxi4Horses. Foto: privat

Wertheimer-Brüder wurden elf Pferde verkauft. Den höchsten Preis erzielte dabei die drei Jahre alte, mehrfach platziert gelaufene Night and Day (Sea The Moon). Sie ging an die britische Agentur Highflyer Bloodstock mit Blickrichtung Hindernissport, denn es handelt sich bei ihr um einen Halbschwester von Supasundae (Galileo), ein dreimaliger Gr. I-Sieger über Hürden in England und Irland. Ihr künftiger Trainer ist Willie Mullins.

Auch ein Deckhengst betrat das Auktionsrund: **Tin Horse** (Sakhee), vor neun Jahren Sieger in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), Vater von mehreren Black Type-Pferden auf beiden Gebieten, wurde für 34.000 an Yannick Fertillet verkauft und sieht im Haras de la Baie einer Karriere als Deckhengst in der Zucht von Hindernispferden entgegen.

Aus deutscher Sicht gab es mehrere Käufe: Panorama Bloodstock ersteigerte für 12.000 Euro die zehn Jahre alte Amerique (American Post) aus einer Familie, die in Zoppenbroich einige Erfolge hatte. Sie war tragend von Dariyan. 2.500 Euro legte Waldemar Himmel für die von Fantastic Moon tragende Ekatea (Power) an, die zweijährig in Deauville gewonnen hat. Tina Rau bot im Auftrag von Taxi4Horses 6.000 Euro für die drei Jahre alte Northern Fairy (Sea The Stars). Die Tochter der Wittekindshoferin **North Mare** (Manduro) aus einer dort sehr erfolgreichen Familie war bisher einmal erfolglos am Start. Sie soll im Training bleiben, geht zu Dieter Fechner nach Clairefontaine.

Fünf Prozent von Articus für 3.000 A-Dollar

In Australien finden unverändert zahlreiche Auktionen im Internet statt. So die July Online Sale von Inglis, bei der gleich 790 Pferde im Katalog standen, vom Jährling bis zur Mutterstute die ganze Bandbreite zum Verkauf offeriert wurde, auch Shares an Rennpferden. Ein fünfprozentiger Anteil an dem inzwischen acht Jahre alten **Articus** (Arei-on), den Kris Lees für ein von Australian Bloodstock angeführtes Syndikat trainiert, wurde für 3.000 A-Dollar an Power Thoroughbreds verkauft. Der Wallach aus der Berglar-Zucht war zuletzt am 5. Juli am Start, belegte Rang fünf in einem 1800-Meter-Rennen in Randwick. Vergangenen September war er dort über 1500 Meter erfolgreich.

Das teuerste Pferd der Auktion war der drei Jahre alte Wallach Faretti (I Am Invincible), auf Listenebene einmal Vierter gewesen, er kostete 230.000 A-Dollar. Ein Dundeel-Jährling markierte mit einem Zuschlag von 120.000 A-Dollar den höchsten Zuschlag für ein Pferd seiner Altersklasse bei einer digitalen Auktion auf der Inglis-Plattform. Von den letztlich 563 angebotenen Pferden – es gab zahlreiche Streichungen – fanden 406 zu einem Schnitt von 13.869 A-Dollar einen neuen Besitzer.

Die finale Breeze Up-Sale

An diesem Freitag findet zu einem den Umständen geschuldet extrem späten Termin die letzte Breeze Up-Auktion 2020 in Europa statt. Die von Tattersalls Ireland eigentlich für das irische Fairyhouse vorgesehene Auktion wurde auf Grund der Einreisebeschränkungen in Irland nach Newmarket verlegt. Von ursprünglich 254 Lots sind noch 152 übrig geblieben, diese absolvierten am Dienstag die obligatorischen Galopps auf der Heide in Newmarket.

Bei den bisherigen Breeze Up-Auktionen in Europa ist der Schnitt pro Zuschlag nur geringfügig zurückgegangen, doch beim Gesamtumsatz mussten auf Grund des quantitativ deutlich geringeren Angebotes Abstriche gemacht werden. Bisher wurden bei solchen Auktionen 2020 rund 27 Millionen Euro umgesetzt, 2019 waren es noch knapp vierzig Millionen gewesen. Allerdings ist ein Vergleich auch wenig statthaft, da sich die Lokalisation teilweise radikal geändert hatten. Arqana etwa ließ in Doncaster versteigern, die Osarus-Auktion fand komplett im Internet statt. In den USA ist die Situation ähnlich: Der Schnitt pro Zuschlag blieb halbwegs stabil, der Gesamtumsatz brach ziemlich ein.

Minus bei Ocala July Sale

Die dreitägige Ocala Breeders' Sales Company's July 2-Year-Olds and Horses of Racing Age Sale, die schon im Namen die quantitativ große Zahl an Pferden im Ring vermuten lässt, endete letzte Woche in Florida mit erwartungsgemäß deutlich schlechteren Resultaten als 2019. Das lag auch daran, dass der Katalog ziemlich ausgedünnt daherkam. Von 1.100 Zweijährigen im Katalog kamen bei der um einen Monat nach hinten verschobenen Auktion letztlich nur 650 in den Ring. Offensichtlich trauten die Anbieter dem Markt nicht. Verkauft wurden 517 Pferde zu einem Schnitt von 30.621 Dollar, 12% weniger als 2019, die Rückkauftrate lag bei 20,5%.



700.000 Dollar brachte dieser Distorted Humor-Sohn. Foto: Ocala - Tibor/Judit

Den Höchstpreis von 700.000 Dollar zahlte der Agent Jacob West für einen Sohn von **Distorted Humor**. Für den Anbieter Kevin McKathan war es ein gutes Geschäft, denn er hatte den Zweijährigen letztes Jahr als Jährling bei Fasig-Tipton für 165.000 Dollar ersteigert. Seine Mutter ist eine Tizway-Tochter, die zweite Mutter war Stakes-Siegerin.


f
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

BUY FROM THE BEST

Röttgen

Champion Züchter 2018 & 2017



Hengste

- 77 Le Havre – Weichsel (Soldier Hollow)**
Aus der 2j. Listen-Siegerin WEICHSEL, Familie der Derby-Sieger WINDSTOSS (Gr.1) & WELTSTAR (Gr.1)
- 84 Soldier Hollow – Wilddrossel (Dalakhani)**
Die Mutter ist mehrfach Gruppe-platziert und Halbschwester zu WILD COCO (Gr.1) & WELTMACHT (Gr.2)
- 92 Sea The Moon – Anna Kalla (Kallisto)**
Aus einer Vollschwester der Gruppe-Siegerin ANNA KATHARINA
- 134 Reliable Man – Nashita (Shirocco)**
Aus einer Halbschwester zu NAOMIA (L.), Mutter von NARELLA (Gr.3), zweite Mutter von NEPAL (Gr.2)
- 159 Protectionist – Well American (Bertrando)**
Halbbruder der Champion-2jährigen WELL SPOKEN (Gr.3)
- 160 Exceed And Excel – Well Spoken (Soldier Hollow)**
Erstes Fohlen der Champion-2jährigen WELL SPOKEN (Gr.3), Familie der Derby-Sieger WINDSTOSS (Gr.1) & WELTSTAR (Gr.1)
- 167 Reliable Man – Alaskakönigin (Sternkönig)**
Aus der Stakes-Siegerin ALASKAKÖNIGIN, Top-Familie von ANNA PAOLA
- 174 Reliable Man – Aussicht (Haafhd)**
Vollbruder zu AKRIBIE (Gr.2), Top-Familie von ANNA PAOLA
- 196 Oasis Dream – Kasalla (Soldier Hollow)**
Erstes Fohlen der Gr.1-platzierten KASALLA, einer Schwester zu KASSIANO (Gr.1), KASTANO (Gr.3) & KASPAR

Stuten

- 78 Dubawi – Wellenspiel (Sternkönig)**
Halbschwester der Derby-Sieger WINDSTOSS (Gr.1) & WELTSTAR (Gr.1)
- 181 Reliable Man – Damour (Azamour)**
Erstes Fohlen der mehrfach Stakes-platzierten DAMOUR aus der Top-Familie von ANIMAL KINGDOM (Gr.1)
- 183 Lope de Vega – Diatribe (Tertullian)**
Halbschwester des mehrfachen Gruppe-Siegers DEGAS (Gr.2), Familie von ANIMAL KINGDOM (Gr.1)
- 185 Protectionist– Elora (Alkalde)**
Halbschwester zu EL LOGO (Gr.2), ENISSA (L.) & ELORA PRINCESS (L.)

Besuchen Sie uns in Hof A 84-103

Kontakt: Frank Dorff

Tel.: +49 (0)160 58 58 964

www.gestuet-roettgen.de





Quian verweist die Favoritin Ida Alata auf Platz zwei. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 19. Juli

Hoppegartener Steherpreis - Listenrennen, 12500 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2800m

QUIAN (2016), H., v. Mastercraftsman - Quiana v. Monsun, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Stall Hornoldendorf, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 91,5 kg,

2. Ida Alata (Adlerflug), 3. All for Rome (Holy Roman Emperor), 4. Perfect Pitch, 5. Lips Queen, 6. Vancano, 7. Vivienne Wells, 8. The Tiger, 9. Amiro, 10. Wutzelmann

Le. 2 1/2 - 1 3/4 - 2 1/2 - 3/4 - 1 - 3/4 - 3 1/2 -

3/4 - 22 - • Zeit: 2:55,13

Boden: gut



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2017
€54.000

Anfang vergangenen Jahres hatte man mit **Quian** durchaus das Derby im Blick. Das war auch nach den Zweijährigen-Leistungen durchaus angebracht. Er hatte beim Debüt den späteren Derby-sieger Laccario (Scalo) geschlagen, gewann dann das BBAG-Auktionsrennen in München. Doch dreijährig lief nichts zusammen. Er war zweimal Letzter und alle klassischen Pläne waren dahin, er bekam eine längere Pause. Aus dieser kam er gleich in guter Form zurück, steigerte sich von Start zu Start. In Hamburg gewann er ein stark besetztes Handicap, die kurze Pause bis zu dem Hoppegartener Rennen war kein Hinderungsgrund für einen erneuten Erfolg. Er hat Nennun-



gen für ein Listenrennen über 2800 Meter in Iffezheim und das RaceBets - Deutsche St. Leger (Gr. III) in Dortmund. Der **Mastercraftsman**-Sohn war schon bei der BBAG ein attraktiver Jährling. Seine Mutter hat dreijährig ein Rennen gewonnen, ihr Erstling Quibello (Rock of Gibraltar) hat zwei Rennen in Frankreich gewonnen, dann folgte die ebenfalls zweimalige Siegerin Queens Street (Cacique). Dreijährig ist Laggata (Soldier Hollow), die für gerade einmal 5.000gns. bei Tattersalls an den irischen Trainer Johnny Murtagh verkauft wurde, gerade beim zweiten Start in Roscommon Zweite war. Der zwei Jahre alte Quizzer (Helmet) steht für die Besitzergemeinschaft Allofs/Fährhof bei Peter Schiergen. Eine Jährlingsstute von High-

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 27793969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.





Eine Dusche für den Sieger. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

land Reel steht mit der Lot-Nummer 219 im Katalog der BBAG-Jährlingsauktion.

» **Klick zur Katalogseite**

Fährhof hat Quiana letztes Jahr bei Arqana für 23.000 Euro an die HFTB Racing Agency verkauft, sie war damals nicht tragend von Almanzor. Sie gehört jetzt Anahita Stables, der züchterischen Unternehmung von Dr. Stefan Oschmann, dieses Jahr wurde sie von Isfahan gedeckt.

Quiana ist eine Schwester des großen Quijano (Acatenango), der 14 Rennen gewinnen konnte, darunter den Großen Preis von Baden (Gr.I) und zweimal den Gran Premio di Milano (Gr. I). Vier Nachkommen von Quians Vater Mastercraftsman (Daneshill Dancer), Vater von bisher 44 Gr.-Siegern, stehen im BBAG-Auktionskatalog, zwei Hengste, zwei Stuten. Und noch ein weiterer Jährling aus der Linie ist im Fährhofer Lot in Iffezheim, eine Exceed and Excel-Stute aus der Quilita (Lomitas).

» **Klick zur Katalogseite**

Nach hinten heraus handelt es sich um die Familie der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin Solemia (Poliglote) und des Gr. I-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes The Gurkha (Galileo).

www.turf-times.de

QUIAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



HOPPEGARTEN, 19.07.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS





QUIAN
Hoppegartener Steher-Preis
L., 2800 m

The future belongs to those who believe in the beauty of their dreams.

Eleanor Roosevelt

Hengste / colts

- 38 Maxios - La Salina** (Singspiel) · 28.03.2019
- 44 Dream Ahead - Paragua** (Nayef) · 22.04.2019
- 66 Maxios - Shiramiyna** (Invincible Spirit) · 03.03.2019 (Meyer zu Reckendorf)
- 87 Farhh - Wurfscheibe** (Tiger Hill) · 13.05.2019 (Gesfüt Ravensberg)
- 88 Maxios - Wurfspiel** (Lomitas) · 06.03.2019
- 104 Soldier Hollow - Eridea** (Campanologist) · 07.03.2019
- 151 Zoffany - Sumara** (Lando) · 22.04.2019
- 161 Nathaniel - Win for life** (Dubawi) · 27.03.2019
- 228 Maxios - Set Dreams** (Galileo) · 21.01.2019 (Niarchos Family)

Can you afford to miss them?

FÄHRHOF

Zweijährigen-Sieger

Köln, 18. Juli

Sauren Dachfonds-Rennen - Kat. D, 6100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1200m

LUCKY AMAL (2018), St., v. Amaron - Lucky Girl v. Monsun, Zü.: Annigna Toure, Bes.: Lucky Stables, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 70 kg, 2. Diakrid (Reliable Man), 3. Ariadne (Holy Roman Emperor), 4. Kickandwin, 5. Lednikov, 6. All in Love
Ka. H-2^{3/4}-2^{1/4}-H-3^{3/4}

Zeit: 1:13,02

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Bis einhundert Meter vor dem Ziel hatte es nach dem Sieg des klaren Favoriten Diakrid (Reliable Man) ausgesehen, doch auf den letzten Metern kam die von den Wetttern ziemlich komplett vernachlässigte **Lucky Amal** noch vorbei. Sie stammt aus dem zweiten Jahrgang des Etzeaner Deckhengstes **Amaron** (Shamardal), 42 Köpfe umfasst dieser, gelaufen ist ansonsten nur noch Timotheus, der souverän in Mülheim erfolgreich war. Es geht also positiv weiter mit den Nachkommen dieses Hengstes, der bei der anstehenden BBAG-Jährlingsauktion mit elf Hengsten und Stuten vertreten ist.

Die Mutter **Lucky Girl**, auch schon 19 Jahre alt, stammt noch aus der Zucht von Heinz Pferdmeniges, sie steht im Besitz von Annigna Toure aus Murten im Schweizer Kanton Freiburg. Sie war Siegerin u.a. im Großen Preis der Winterthur Versicherungen in Aarau, hatte in der Schweiz eine Handvoll Nachkommen, von denen Luziano (Molly Max) drei Rennen gewonnen hat. In den letzten Jahren ist sie nicht gedeckt worden. Sie stammt aus einer alten Pferdemeniges-Linie mit einer Reihe von Gruppe- und Listsiegern wie Lombardo (Nebos), Lindia (Königsstuhl), Lilia (Dashing Blade), Mutter des aktuellen Frankreich-Siegers Louis (Jukebox Jury), und Lazio (Dashing Blade),



Lucky Amal (re.) kommt auf den letzten Metern noch an dem Trainingsgefährten Diakrid vorbei. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

weiter hinten im Papier findet man die Namen Las Vegas (Luciano), deren Mutter Loisach (Kaiserstuhl) und Limerick Boy (Alwuhush). Die große Zeit dieser Linie liegt also schon einige Jahre zurück. Lucky Amal, mit der die Familie wieder einmal ein interessantes Pferd hat, bekam eine Nennung für das Zukunfts-Rennen (Gr. III). Aufgezogen wurde sie im Gestüt Westerberg.

www.turf-times.de

LUCKY AMAL
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

KÖLN, 18.07.2020
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS
GLOBAL STALLIONS
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS
DOWNLOAD NOW
For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD
Download on the App Store
Download for Android

Dreijährigen-Sieger

Köln, 18. Juli

Baden-Badener Roulette Preis – Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2400m
 MADAME MOONIE (2017), St., v. Sea The Moon – Madame Sophie v. Montjeu, Zü. u. Bes.: Gestüt Görlsdorf, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 68 kg, 2. Ambrosius (Amaron), 3. True Hero (Adlerflug), 4. Italia, 5. Sergeant, 6. Ukas, 7. Asmara, 8. Heal the World, 9. Monroe, 10. Doriana, 11. Next Dawn, 12. Memoreal

Üb. 6-1^{3/4}-1^{3/4}-1^{1/4}-2-3^{1/4}-N-5-

32-12-3^{1/2} • Zeit: 2:30,67

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Madame Moonie gewinnt beim Debüt in gewöhnlichstem Handgalopp. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

Auch wenn vielleicht nicht die Welt hinter ihr war: Es war ein beeindruckender Sieg von **Madame Moonie**, die sich am Ende souverän von der Konkurrenz löste. Sie kam zu einer relativ hohen Quote zum Zuge, zumindest für eine **Sea The Moon**-Tochter aus einem prominenten Stall. Ihr Trainer hat ihr unmittelbar nach diesem Sieg eine interessante Nennung abgegeben, für das RaceBets-136. Deutsche St. Leger (Gr. III) am 20. September in Dortmund.

Sie ist der fünfte Nachkomme ihrer in Irland trainierten Mutter, die nur wenige Male am Start war. Ihr bisher bestes Produkt war ihr Erstling Mayday (Sternkönig), eines der besten Pferde seines Jahrgangs in Ungarn, Sieger im dortigen Derby. Mit Mademoiselle (Areion) und Mario (Tiger Hill) haben zwei andere Nachkommen gewonnen. **Madame Sophie** steht inzwischen im Gestüt Jettenhausen. Ihre dort geborene Jährlingsstute kommt bei der BBAG mit der Katalognummer 127 in den Ring.

▶ [Klick zur Katalogseite](#)

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Tansania



Tansania gewinnt in Hoppegarten souverän und bleibt ungeschlagen. www.galoppfoto.de – Dennis Kaczmarek

Tansania ([**tanzania**], auch [**tanzania**], amtlich **Vereinigte Republik Tansania**, **Swahili** Jamhuri ya Muungano wa Tanzania) ist ein Staat in **Ostafrika**. Es liegt am **Indischen Ozean** und grenzt an **Kenia** und **Uganda** im Norden, **Ruanda**, **Burundi** und die **DR Kongo** im Westen und **Sambia**, **Malawi** und **Mosambik** im Süden. Es ist seit der Unabhängigkeit vom **Vereinigten Königreich** am 9. Dezember 1961 Mitgliedstaat des **Commonwealth of Nations**.

Das Land ist mit 56,3 Millionen Einwohnern (2018) das nach Bevölkerung fünftgrößte **Land Afrikas**. Hauptstadt des Staates ist **Dodoma**, Regierungssitz und größte Stadt ist jedoch die Küstenstadt **Daressalam**; weitere große **Städte** sind **Mwanza**, **Arusha**, **Mbeya**, **Morogoro** und **Tanga**.

Tanganjika (das Festlandgebiet mit der Insel **Mafia** umfassend) wurde 1961 von der **Mandatsmacht Großbritannien** unabhängig und verband sich 1964 mit **Sansibar** (Inseln **Pemba** und **Unguja**) zu Tansania, dessen Landesname aus Tanganjika, Sansibar sowie der Bezeichnung **Azania** zusammengesetzt ist. In Tansania werden etwa 125 Sprachen gesprochen, größtenteils **Bantusprachen**, aber auch **nilotische** und **kuschitische Sprachen**, **Arabisch** sowie **indische Sprachen**; Verkehrssprachen sind hingegen **Swahili** (Suaheli) und **Englisch**.

TANSANIA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



In diesem Jahr ist die Mutter an Cornelia Zehbold verpachtet worden, hat in Frankreich Victory Song (Dansili) aufgesucht. Die nächste Mutter Money Penny (Neshad) war zweijährig im Oppenheim-Rennen (LR) erfolgreich, sie kommt aus einer alten und erfolgreichen Görldorfer Familie, die auch in Etzean erstklassige Pferde gestellt hat. Ein aktuelles Pferd ist die in England auf Listenebene siegreiche Miss Yoda (Sea The Stars), Zweite in den Zetland Stakes (Gr. III).

Von Sea The Moon kommen bei der BBAG insgesamt zehn Nachkommen in den Ring.

www.turf-times.de



Fascinating Lips kommt bei seinem zweiten Start zu einem souveränen Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

diesem war sie auch dieses Jahr. Sie ist Schwester von fünf Siegern, darunter Fair Boss (Marmool), Zweiter im Deutschen St. Leger (Gr. III). Die nächste Mutter Fair Dream (Dashing Blade) war mehrfach listenplatziert, ihr Bruder Twilight (Muhtathir) war ein erstklassiger Steepler in Irland, in Leopardstown hat er die Paddy Power Dial-a-Bet Chase (Gr. I) gewonnen, dazu sieben weitere Gr.-Rennen.

www.turf-times.de

MADAME MOONIE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Hoppegarten, 19. Juli

Preis vom Bötze - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

FASCINATING LIPS (2017), W., v. Canford Cliffs - Fantastic Lips v. Elusive City, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Rennstall Germanius, Tr.: Eva Fabianova, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 66 kg,

2. Key To Success (Dabirsim), 2. Twilight's Baby (Tai Chi), 4. Sweet Destiny, 5. Auensonne, 6. Mondlicht, 7. Caravigna, 8. Feline

Üb. 4-5-2 1/2-1 1/2-2 1/2-6-3 1/2

Zeit: 1:39,89 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Nicht unerwartet gesteigert war **Fascinating Lips**, der in Hannover ein gutes Debüt gegeben hatte, auf etwas kürzerer Distanz jetzt sehr souverän zum Zuge kam. Er wirkte insgesamt noch sehr unreif, sollte weiter steigerungsfähig sein. Sein Vater **Canford Cliffs** (Tagula), einige Jahre in Coolmore aktiv, steht inzwischen in Südafrika, er konnte sich so recht in Irland nicht durchsetzen, auch wenn er eine Reihe von besseren Pferden auf der Bahn hatte. Die Mutter **Fantastic Lips**, deren Erstling Fascinating Lips ist, hat zwei Rennen gewonnen. Sie hat eine zwei Jahre alte Tochter von Kingston Hill und ein Stutfohlen von Helmet, bei

FASCINATING LIPS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



 "like" us on
Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

WIR schaffen auch 50 auf einen Streich!



Taxi4Horses®

Guenther Schmidt 0172-243 44 35

Hoppegarten, 19. Juli

Preis der Georgiew Elektroinstallation - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

GINA'S FLIGHT (2017), St., v. Adlerflug - Gina's Dream v. It's Gino, Zü. u. Bes.: Stall von Aesch, Tr.: Friederike Schloms, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 64,5 kg, 2. Sombbrero (Dylan Thomas), 3. Royal Lips (Gleneagles), 4. Drux The King, 5. Asturien, 6. Fairfield
Si. $\frac{3}{4}$ - 2 - 1 $\frac{3}{4}$ - 2 $\frac{1}{2}$ - 7 -

Zeit: 2:21,73

Boden: gut

50:1 ist der aktuelle Kurs bei RaceBets für **Gina's Flight** im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) am übernächsten Sonntag in Düsseldorf, wohin sie möglicherweise nach ihrem leichten Sieg auf der Heimatbahn reisen wird. Es wäre schon ein großer



Gina's Flight empfiehlt sich für höhere Aufgaben. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Sprung für die Stute aus dem Stall von Friederike Schloms, auch wenn sie sehr souverän gegen ein gewiss nicht schlechtes Pferd gewinnen konnte. Der Klassiker könnte doch noch etwas früh für sie kommen, zudem hat der selektive Grafenberger Kurs schon seine Tücken. Es könnte auch sein, dass sie nicht ins Feld kommt, 16 Stuten dürfen laufen, ihr Rating ist trotz des Erfolges möglicherweise unzureichend.

Die **Adlerflug**-Stute ist der zweite Nachkomme der **Gina's Dream** (It's Gino), die bei nur zwei Starts Siegerin über 2200 Meter war. Sie hat eine Jährlingsstute von Footstepsinthesand, ist Schwester einer Siegerin. Die nächste Mutter Golden Lightning (Areion) hat zwei Rennen gewonnen. Die einzige Gr.-Siegerin im engeren Pedigree ist die vierte Mutter Golden Era (Hero's Honor), eine gute Zweijährige, sie gewann den Prix des Reservoirs (Gr. III).

www.turf-times.de



Handball-Prominenz Bob Hanning und Gerhard Schöningh sehen ihren Drux the King auf Platz vier. www.galoppfoto.de - Francis Bandermann

GINA'S FLIGHT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Anglo-Irish raid on Munich



Quian, Lukas Delozier on board. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

The most significant race run last weekend in Germany was the listed Hoppegartener Steher-Preis, which can be regarded as a trial for the Group Two Oleander-Rennen, Germany's top staying race which has now been rescheduled for November 1st, but will still apparently be sponsored by Comer International and will have its original prize-money. Last Sunday's easy winner **Quian** (Mastercraftsman) certainly put himself into the picture with an easy victory which places him clearly in the top ranks of German stayers. The 4yo is grey like his sire, who was a champion miler but also gets horses that stay well, including winners of the English and French St. Leger. The German St. Leger, in mid-September is also of course a possibility for Quian, who has shown tremendous improvement since being switched to long distances.

Bred by Fährhof he was bought at the 2017 BBAG Yearling Sale for 54,000 euros by trainer Peter Schiergen as a Derby prospect for his owner Stall Hornoldendorf. However after winning both his races at two, he flopped the following year when plumb last in the two top Derby trials and then missed the rest of the season. He has now come roaring back and after two decent performances in handicaps over 2200 metres, has won his last three races, all over 2800+ metres and at the moment it is difficult to see a German-trained performer who could beat him over two miles. Quian is closely related to multiple Group One winner Quijano (Acatenango) and distantly related to Ep-

som Derby winner Authorized; stamina is there aplenty in the bottom half of the pedigree. His latest win has brought him up to a German GAG rating of 91.5 (=international 103) after starting the season on 74, and it can be expected that he can improve still further judging by the style of his latest successes.

This weekend promises to be more exciting, with a huge card at Hanover on Saturday with 13 races, including two at listed level, and the Group One Grosser Dallmayr-Preis at Munich on Sunday, Germany's top ten furlongs race.

The first black type race at Hanover is over 1400 metres, and sees most of Germany's best distance specialists at the start, including Andreas Wöhler's Majestic Colt (Clodovil) who won a similar race here over slightly shorter on the very first day that racing resumed in May. He beat five of these opponents well and since finished a good third in the Group Three Silberne Peitsche at Baden-Baden. He is the obvious form choice, but the two foreign runners are unknown quantities that could well spring a surprise. The Hungarian-trained Dante's Peak (Harbour Watch) was well beaten on his previous trip to Germany, but we have learned never to underestimate Hungarian runners. However Godolphin's Silent Wave (War Front) looks much more threatening; her trainer Henri-Alex Pantall has an excellent record in German listed races with Godolphin-owned fillies and must be respected. Her dam Secret Gesture (Galileo) was runner-up in both the Oaks at Epsom and the German version at Düsseldorf, so the distance is possibly on the short side, but this trainer must never be left out of calculations, especially at this track, where he has had three winners from six starters since last year.

A foreign winner also seems quite possible in the listed race for 4yo and older fillies and mares over 2200 metres. **Arktis** (Jukebox Jury) was a surprise winner over this CD last time but at these weights one can expect Akribie (Reliable Man) to reverse the form. However the one to beat is surely Sir Mark Prescott's Brassica (Australia), who is making her seasonal debut but was placed last year in listed races in both England and France, form which ought to be good enough here.

The Dallmayr race is clearly the top event of the weekend and has been won repeatedly by foreign raiders. This time three of the seven runners come into that category, with Barney Roy and Spotify both owned by Godolphin and trained by Charlie Appleby in Newmarket, and the supplemented Patrick Sarsfield representing Ireland. He will be Joseph O'Brien's first ever runner in Germany and is a much improved performer this season after being gelded during the winter. He has won all three starts in 2020, showing im-

proved form each time and has seen his rating go up by 28 lbs. The last Irish runner in the race was Dermot Weld's Famous Name, runner-up in 2011, but we have not forgotten 3 Irish-trained winners before the turn of the century and it will be no surprise if this one follows suit, although he will need further improvement to defeat the Godolphin pair. Stable jockey William Buick partners their main hope **Barney Roy** (Excelebration), a 6yo with a chequered career; he was a top 3yo, winning the 2,000 Guineas and St. James's Palace Stakes and then was retired to stud but proved infertile, so was bought back into training and carried on where he left off - in top form, but this time over ten furlongs rather than a mile. His last run over that distance resulted in an excellent third place to Lord North and Addeybb in Royal Ascot's Prince of Wales's Stakes, which is very strong form.

However he is no certainty in this strong field, and we should not totally ignore his stable companion **Spotify** (Redoute's Choice), the mount of James Doyle, although he is held by Barney Roy on their form in Meydan during the winter. However more danger should come from Patrick Sarsfield, who last time out easily defeated Ancient Spirit (Invincible Spirit), Germany's champion miler in 2018. It is by no means inconceivable that the three foreign runners take the first three places, although the four German-trained contestants certainly deserve their place in this field. Two of them are trained locally by Sarah Steinberg for her main owner Stall Salzburg - Wai Key Star (Soldier Hollow) and **Quest the Moon** (Sea The Moon) who both ran in the race last year, finishing second and third respectively behind easy winner Danceria (Redoute's Choice). However on the balance of their form Quest the Moon is the stronger, and he was a narrow winner of the big race at Baden-Baden's May meeting two months ago, just beating the filly Durance (Champs Elysees) with Wai Key Star third. Durance was a bit unlucky that day and reversed the form next time in Italy, but wherever she finishes so should the other filly in the field, Naida (Reliable Man), runner-up in last year's German Oaks with Durance only inches behind in third. Unfortunately there are no 3yo's running, but this of course is due to the topsyturvy racing programme this year, and only four older horses run in the King George at Ascot on Saturday. Here we at least have seven and none of them can really be discarded, although this writer will certainly be disappointed if there is a German winner. The Irish national anthem was wrongly played at Hamburg after the German Derby a fortnight ago, this time it could be for real!

David Conolly-Smith



LANCADE
German 1000 Guineas
Gr.2, 1600 m

The future belongs to those who believe in the beauty of their dreams.

Eleanor Roosevelt

Stuten / fillies

- 28 Maxios - Dalila** (Rock of Gibraltar) · 13.01.2019
- 52 Exceed and Excel - Quilita** (Lomitas) · 08.04.2019
- 53 Starspangledbanner - Raipura** (Montjeu) · 02.04.2019
- 70 Muhaarar - Solola** (Black Sam Bellamy) · 13.04.2019
- 139 Areion - Palena** (Tiger Hill) · 17.04.2019
- 146 Helmet - Slight Advantage** (Peintre Celebre) · 17.04.2019
- 157 Sir Percy - Wadia** (Campanologist) · 29.01.2019
- 169 Almanzor - Amona** (Aussie Rules) · 26.04.2019
- 198 Zarak - La Hermana** (Hernando) · 28.03.2019
- 199 Churchill - La Merced** (Tiger Hill) · 17.03.2019
- 217 Belardo - Quariana** (Lomitas) · 18.03.2019
- 219 Highland Reel - Quiana** (Monsun) · 02.05.2019
- 233 Highland Reel - Suzanita** (Lomitas) · 25.03.2019

Can you afford to miss them?



POST AUS PRAG

Inter Royal Lady geschlagen

Bei den meisten Rennen um das blaue Band geht es vor allem um den Namen des neuen Derbysiegers. Das diesjährige Westminster Derby (2400 m, ca. 40.000 Euro) in Warschau war aber anders. Vor dem Start gab es nur die eine Frage: „Wird sie gewinnen?“ Und die enttäuschende Antwort für Tausende von polnischen Galoppfans, die auf der Rennbahn Sluzewiec vor Ort waren, hieß: Nein, Inter Royal Lady (Holy Roman Emperor) wurde geschlagen. Nach neun mehr oder weniger souveränen Siegen musste sich die Starstute des Stalles Pegza Horse Racing am Ende geschlagen geben. Unter ihrer ständigen Reiterin Joanna Wyrzyk unterlag sie um eine halbe Länge ihrem Trainingsgefährten Night Thunder (Nathaniel), auf dem der Champion Szczepan Mazur einen Glanzritt abgeliefert hatte. Beide Pferde werden von Adam Wyrzyk in Podbiel trainiert.

Im Rennen selbst lief für die Favoritin bei weitem nicht alles rund. Der Tempomacher Proletarius (Planteur) schaffte es erst auf der Gegengerade die Spitze zu übernehmen. Inter Royal Lady war auf dem sechsten oder siebten Platz unweit von den ersten Pferden auszumachen und hatte unterwegs nicht besonders Ruhe. Anfangs der Zielgeraden wurde sie wie gewohnt in die Außenspur beordert, aber zeigte diesmal nicht ihre große Aktion und inzwischen beherrschte der innen gehende Sieger des letzten Trials Night Thunder die Situation. Der in den Farben des Stalles Bonanza laufende Hengst wehrte ohne größere Probleme auch den letzten Angriff von Inter Royal Lady ab, dritter wurde Timemaster (Mukhadram) vor Petit (Zanzibari) und Night Tornado (Night of Thunder).

» [Klick zum Video](#)

Im Rahmenprogramm gab es auch einen deutschen Sieg. Der von Gunther Richter in Hoppgarten trainierte **Monpti** (Mamool) holte sich in leichter Manier das lokale Listenrennen Nagroda Prezesa Totalizatora Sportowego (2600 m, cca 21.500 Euro) und knüpfte an seinen letztjährigen Erfolg beim Prager European Jockeys' Cup an. Michal Abík bereitete dem Vierjährigen einen ruhigen Rennverlauf von letzter Position und beorderte ihn als Kenner der Warschauer Bahn im richtigen Moment an die Spitze. Im Finish kam Monpti locker auch an der letztjährigen Derbysiegerin Nemezis (Sea The Stars) vorbei, die 1 3/4 Längen hinter ihm den zweiten Platz belegte. Der dritte Plontier (Planteur) folgte mit weiteren 3 1/2 Längen Abstand.

» [Klick zum Video](#)



Night Thunder (re.) fügt Inter Royal Lady deren erste Niederlage zu. Foto: offiziell

Unter den Meilern im Memorial Fryderyka Jurjewicza (1600 m, ca. 12.000 Euro) brillierte einmal mehr der vierjährige Emiliano Zapata (Garswood), der mit Tomás Lukásek leicht um 3 Längen vor Windsor Beach (Starspangledbanner) und Umberto Caro (Stormy River) siegte. Der deutsche Vatenko (Areion) fiel erst in den letzten Metern auf den fünften Rang.

» [Klick zum Video](#)

Einiges tut sich in der Slowakei. Noch immer laufen Verhandlungen mit dem Staat über die Ausschreibung der weiteren Renntage. Inzwischen hat der Direktor der Rennbahn Bratislava Tomás Zajac nach zwei Jahren in der Funktion seinen Abgang verkündet. Die slowakischen Ställe versuchen inzwischen Starts im benachbarten Tschechien nachzugehen und das mit Erfolg. Der dreijährige Opanan (French Navy) aus dem Stall Bormann avancierte zum Favoriten des Tschechischen Derby, nachdem er mit Radek Koplík hochüberlegen um 5 Längen den ersten Derby-Trial JUDr. Otakar Frankenberger-Memorial (2200 m, cca 5.700 Euro) gewonnen hatte. „Nun gehen wir direkt in das Derby,“ sagte Trainer Jozef Chodúr nach dem Rennen. Auf den weiteren Plätzen zeigten auch Rusel (Pedro The Great), Cote Jardin (Prince Gibraltar) und Polish King (Camelot) Potential im Derby vorne mitzumischen.

» [Klick zum Video](#)

Der als Oaks-Trial gelaufene Preis der dreijährigen Stuten (2200 m, ca. 5.700 Euro) machte den Anhängern der tschechischen Zucht Freude, denn zum ersten Mal in der aktuellen Saison setzte sich auch höchster Leistungsebene in Flachrennen ein einheimisch gezogener Pferd durch. Die von Jiri Charvat selbstgezüchtete Faliraki (Zazou), eine Tochter der Gr.3 platzierten French Quebec (Excellent Art), schlug sicher um 3/4 Längen die von der Spitze gehende Sylviana (Zanzibari) und die von Lutz Messman gezogene Eyes On You (The-wayyouare).

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Curragh, 18. Juli

Curragh Cup - Gruppe II, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

TWILIGHT PAYMENT (2013), W., v. Teofilo - Dream on Buddy v. Oasis Dream, Bes.: Lloyd J. Williams, Zü.: Jim Bolger, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Declan McDonogh
2. Master of Reality (Frankel), 3. Camphor (Camelot), 4. Memorabilis, 5. Giuseppe Garibaldi, 6. Cypress Creek
• 8, 7, 9, 39, 20 • Zeit: 3:07,18 • Boden: nachgiebig

Vorjahressieg wiederholt: **Twilight Payment** hatte schon 2019 an gleicher Stelle den Curragh Cup (Gr. II) gewinnen können, hatte dann den Besitzer und auch den Trainer gewechselt, war von **Jim Bolger** zu **Joseph O'Brien** mit dem Ziel Melbourne Cup (Gr. I) gewechselt. Dort hatte er Rang elf belegt, war im Februar noch einmal in Saudi-Arabien gelaufen, ohne dort etwas zu bewegen. Beim ersten Start nach dem Lockdown war er Ende Juni dann gleich in den Vintage Crop Stakes (Gr. III) erfolgreich gewesen. Melbourne ist dieses Jahr erneut ein Ziel, wenn es denn die Situation angesichts der Corona-Pandemie möglich macht.

Twilight Payment kommt aus der Zucht der Familie Bolger. Die Mutter **Dream On Buddy** ist Siegerin. Ihre jetzt vier Jahre alte Tochter Baniuc Eile (New Approach) war zweijährig Zweite in den Debutante Stakes (Gr. II). Eine zwei Jahre alte Stute stammt ebenfalls von **New Approach** ab, ein Jährlingshengst von **Dawn Approach**. Die nächste Mutter **My Renee** (Kris S), eine Listensiegerin, hatte u.a. die mehrfache Gruppessiegerin **Banimpere (Holy Roman Emperor)** sowie die listenplatzierte My Spirit (Invincible Spirit) auf der Bahn. Zur Familie gehören auch noch die Deckhengste **Carnegie** (Sadler's Wells), Sieger im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), und Lake Erie (King's Lake), deren Mutter ist die Championstute Detroit (Riverman). www.turf-times.de

Curragh, 18. Juli

Minstrel Stakes - Gruppe II, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

ROMANISED (2015), H., v. Holy Roman Emperor - Romantic Venture v. Indian Ridge, Bes.: Robert Ng, Zü.: Monica Aherne, Tr.: Ken J. Condon, Jo.: William J. Lee
2. Lancaster House (Galileo), 3. Surrounding (Lilbourne Lad), 4. Love Locket, 5. Buffer Zone, 6. Precious Moments • 1 3/4, 2 1/4, 1 3/4, 3/4, 4 1/4
Zeit: 1:25,88 • Boden: nachgiebig

Mit frischer Siegform aus den Gladness Stakes (Gr. III) war der Aidan O'Brien-Schützling **Lancaster House** (Galileo) als stark verbesserter Auf-



Romanised wiederholt seinen Erfolg in den Minstrel Stakes.
Foto: Coolmore

steiger der Szene in dieses Rennen gekommen, er wurde deutlicher Favorit, doch gegen **Romanised** hatte er bei dessen Comeback keine Chance. Der inzwischen Fünffährige, erstmals seit Oktober 2019 am Start, gewann wie im Vorjahr dieses Rennen und hat somit die perfekte Grundlage für das Ziel Titelverteidigung im Prix Jacques le Marois (Gr. I). Das Rennen in Deauville, das er natürlich wieder ansteuert, markierte letztes Jahr seinen zweiten Gr. I-Sieg nach den Irish 1000 Guineas (Gr. I) 2018. Nach Deauville war er vergangenen September auch noch starker Zweiter im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I), als er nur minimal **Circus Maximus** (Galileo) unterlag.

Sein Vater ist der bei deutschen Züchtern durchaus populäre **Holy Roman Emperor**. Er ist Vater u.a. der „Diana“ Siegerin **Well Timed**. **Amarillo** und **Navaro Girl** waren Gruppe-Sieger von ihm aus der Imm-Zucht, **Parvaneh** und **Rock My Love** sind zu erwähnen.

Aus deutscher Sicht ist Romanised interessant, da er ein Halbbruder des St. Leger Italiano (Gr. III)-Siegere **Rock of Romance** (Rock of Gibraltar) ist, der nach erfolgreicher Rennkarriere mit Siegen in Frankreich, Italien, Deutschland und der Schweiz vor einigen Jahren aus dem Stall von **Andreas Wöhler** verabschiedet wurde und zu der Dressurreiterin Isabell Werth wechselte. Eine Schwester ist die mehrfache Listensiegerin Fictional Account (Stravinsky).

Der Coolmore-Hengst spielt eine wichtige Rolle im Pedigree, da er Vater des einstigen Hong Kong Stars **Designs on Rome** ist, der vier Gr. I-Rennen in Sha Tin gewonnen hat. Dieser ist Halbbruder zur Mutter von Romanised, eine zweifache Siegerin in England und den USA. Weitere Halbbrüder von **Romantic Venture** sind die Gr. -Sieger **Simple Exchange** (Daneshill), erfolgreich im American Derby (Gr. II), und **Sights on Gold** (Indian Ridge), der zwei Gr. III-Rennen in Sandown und Newbury gewinnen konnte. www.turf-times.de

Curragh, 18. Juli**Railway Stakes - Gruppe II, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m**

LAWS OF INDICES (2018), H., v. Power - Sampers v. Exceed and Excel, Bes.: Miss C R Holmes, Zü.: Nick Hartery, Tr.: Ken J. Condon, Jo.: Chris D. Hayes

2. Lucky Vega (Lope de Vega), 3. Arctician (Dark Angel), 4. To Glory, 5. Eastern Voice, 6. Forest of Dreams 1/2, 2 3/4, K, 3/4, 1/2, 1/2

Zeit: 1:14,49 • Boden: nachgiebig

Mit weitem Abstand als letzter Außenseiter war **Laws of Indices** bei seinem dritten Start gesattelt worden. Dabei war er als aktueller Sieger an den Ablauf gekommen, hatte zuvor in Navan über 1100 Meter ein Maidenrennen gewonnen. Jetzt denkt sein Team sogar an Gr. I-Prüfungen, hat die Phoenix Stakes (Gr. I) und/oder die National Stakes (Gr. I) ins Auge gefasst.

Nur 8.000 Euro hat er als Jährling bei Goffs gekostet. Sein Vater **Power** (Oasis Dream) war Sieger in den National Stakes (Gr. I) und den Irish 1000 Guineas (Gr. I), doch konnte er sich in **Coolmore** als Vererber nicht profilieren, auch wenn er mehrere Gr.-Sieger auf der Bahn hatte, so die **Karlshoferin La Force**. Laws of Indices stammt aus seinem letzten irischen Jahrgang, er steht inzwischen in Neuseeland. Die Mutter **Sampers** (Exceed and Excel) hat drei Rennen gewonnen und noch drei andere Sieger auf der Bahn, die dritte Mutter Privity (Private Account) war im Prix de Malleret (Gr. II) erfolgreich. Es ist die Familie des für **Andreas Wöhler** im Oleander-Rennen (Gr. II) erfolgreichen **Red Cardinal** (Montjeu).

👉 www.turf-times.de

Curragh, 18. Juli**Irish Oaks - Gruppe I, 250000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2400m**

EVEN SO (2017), St., v. Camelot - Breeze Hill v. Danehill, Bes.: Mrs John Magnier & Mrs Paul Shanahan, Zü.: Lynch Bages, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Colin Keane

2. Cayenne Pepper (Australia), 3. Passion (Galileo), 4. Laburnum, 5. Snow, 6. Yaxeni, 7. New York Girl, 8. Ennistymon

2, 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/4, 1/2, 2 1/2

Zeit: 2:39,54 • Boden: gut bis nachgiebig

Dass die Magnier-Farben in den Irish Oaks vorne waren, das war sicher keine so große Überraschung, doch war es keine Vertreterin von Trainer Aidan O'Brien. Der hatte im achtköpfigen Feld gleich vier Stuten dabei, doch landeten diese nur auf den Plätzen drei, vier, fünf und acht. Favoritin war ohnehin **Cayenne Pepper** (Australia) aus dem Stall von **Jessica Harrington**. Diese hatte 300 Meter vor dem Ziel auch kurz den Kopf in Front, doch konnte sie den Angriff von **Even So**, mit der



Die Camelot-Tochter Even So überrascht unter Colin Keane in den Irish Oaks. Foto: Coolmore

Trainer **Ger Lyons** und Jockey **Colin Keane** einen weiteren klassischen Sieg markierten, nicht kontern.

Selbst für diese kam der Erfolg etwas überraschend. Die Stute hatte zweijährig beim zweiten Start in Gowran Park gewonnen, begann diese Saison im März mit Rang drei in den Park Express Stakes (Gr. III). Nach der Zwangspause war sie Fünfte in den Irish 1000 Guineas (Gr. I), gewann danach ein Listenrennen über 2000 Meter in Naas. Der Wechsel auf eine noch weitere Distanz hat sicherlich eine positive Auswirkung gebracht.

Ihr Vater **Camelot** (Montjeu), Sieger in den Derbys in England und Irland, hat jetzt fünf Gr. I-Sieger auf der Bahn, 17 Gr.-Sieger sind es insgesamt. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig, die Decktaxe in Coolmore betrug dieses Jahr 40.000 Euro. In Deutschland haben seine Söhne **Accon** und **Alounak** Gruppe-Rennen gewonnen. Die Mutter **Breeze Hill** ist erst in fortgeschrittenem Alter nach Europa zurückgekommen. Sie ist zunächst für Robert Sangster in Irland gelaufen, ging dann nach Neuseeland, wo sie Siegerin war, sechs Sieger auf der Bahn hatte. Even So ist ihr zweiter europäischer Nachkommen, eine Jährlingsstute hat **Footstepsinthesand** als Vater. Breeze Hill ist Schwester von **Dr. Devious** (Ahonoora), Sieger im Epsom Derby (Gr. I), den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den Irish Champion Stakes (Gr. I), Deckhengst in mehreren Ländern. Auch drei weitere Brüder waren im Gestüt, die Gr.- und Listensieger **Archway** (Thatching), Royal Court (Sadler's Wells) und **Shinko King** (Fairy King). Eine Schwester ist Mutter der Epsom Oaks (Gr. I)- und Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Dancing Rain** (Danehill Dancer). Diese erstklassige Familie hat auch in Australien und Japan Gr. I-Sieger gestellt.

👉 www.turf-times.de

York, 18. Juli
Silver Cup Stakes - Gruppe III, 48000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

EAGLES BY DAY (2016), H., v. Sea the Stars - Missunited v. Golan, Bes.: Clipper Logistics, Zü.: Vanessa Hutch, Tr.: David O'Meara, Jo.: Daniel Tudhope
 2. Communique (Casamento), 3. Universal Order (Universal), 4. Ranch Hand, 5. Moonlight Spirit
 1/2, 3, 1 1/4, 24 • Zeit: 3:03,39 • Boden: gut

Seine bislang beste Leistung hatte **Eagles by Day** letztes Jahr in den King Edward VII Stakes (Gr. II) geboten, als er hinter **Japan** (Galileo) Dritter war. Das konnte er später so recht nicht bestätigen, war beim Jahresdebüt sogar Letzter in den Hardwicke Stakes, wonach er von Trainer **Michael Bell** zu **David O'Meara** wechselte. Als letzter Außenseiter kam er jetzt in einem kleinen Feld zum Zuge, zukünftig werden Cup-Rennen auf seinem Fahrplan stehen.

Als Fohlen hatte er bei Tattersalls 125.000gns. gekostet. Der **Sea The Stars**-Sohn ist Erstling der **Missunited** (Golan), Siegerin in den Lillie Langtry Stakes (Gr. III), Zweite im Ascot Gold Cup (Gr. I), aber auch Gr. I-Siegerin über Hürden in Galway. Eine drei Jahre alte rechte Schwester von Eagles By Day hat dieses Jahr schon gewonnen, im Jährlingsalter ist eine **Golden Horn**-Tochter. Die zweite Mutter ist Schwester von Hoyer (Rarity), einst Sieger im Oettingen-Rennen (Gr. III) in Baden-Baden. www.turf-times.de

Newbury, 18. Juli
Hackwood Stakes - Gruppe III, 44000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

TABDEED (2015), W., v. Havana Gold - Puzzled v. Peintre Celebre, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Red House Stud & Ketton Ashwell, Tr.: Owen Burrows, Jo.: Jim Crowley • 2. The Tin Man (Equiano), 3. Shine So Bright (Oasis Dream), 4. Judicial, 5. Tip Two Win, 6. Summerhand, 7. Tis Marvellous, 8. Mums Tipple, 9. Dakota Gold, 10. Keystroke, 11. Tinto, 12. Repartee
 1/2, 2, 1 1/2, H, 1/2, 1 3/4, 1/2, 1, 1, 6, 33
 Zeit: 1:11,09 • Boden: gut

Im Alter von fünf Jahren und bereits im Walachstatus absolvierte **Tabdeed** erst seinen achten Start, kam aber bereits zum fünften Mal zum Zuge. Immer wieder hatte er Pausen einlegen müssen, beim Jahreseinstand war er Zweiter in einem hoch dotierten Handicap auf der Tapeta-Bahn in Newcastle gewesen. Die Geduld lohnte er jetzt mit seinem ersten Black Type-Sieg, dies in einem durchaus gut besetzten Sprint.

42.000gns. kostete er als Fohlen bei Tattersalls, sein Vater **Havana Gold** (Teofilo), der für 10.000 Pfund im Tweenhills Farm & Stud in England steht, hat jetzt drei Gr.-Sieger auf der Bahn. Sein Sohn **Havana Grey**, dreijährig Sieger in den Flying Five Stakes (Gr. I), wurde selbst schon als Deck-

hengst aufgestellt. **Tabdeed** ist Erstling seiner platziert gelaufenen Mutter, die noch eine Siegerin von **Charm Spirit** gebracht hat sowie junge Hengste von **Twilight Son** und **Profitable**. **Puzzled** ist Schwester von **Walk in the Park** (Montjeu), Zweiter im Epsom Derby (Gr. I), Deckhengst in der National Hunt-Zucht. Die zweite Mutter ist die Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Classic Park** (Robellino). www.turf-times.de

Curragh, 19. Juli
Airlie Stud Stakes - Gruppe II, 80000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

ALOHA STAR (2018), St., v. Starspangledbanner - Zain Art v. Excellent Art, Bes.: D. keoghan & Partners Partnership, Zü.: Patrick Beirne jr., Tr.: Fozzy Stack, Jo.: Chris D. Hayes • 2. Frenetic (Kodiac), 3. Mother Earth (Zoffany), 4. Inner Beauty • K, 1 1/4, 3/4 • Zeit: 1:13,59
 Boden: gut bis nachgiebig



Die Starspangledbanner-Stute Aloha Star kommt zu hoher Quote zum Zuge. Foto: Coolmore

Zwei Nichtstarter auf Grund des aufgeweichten Bodens ließen das ohnehin schon kleine Feld auf nur vier Teilnehmer zusammenschrumpfen, doch das erwartete Duell der favorisierten **Frenetic** (Kodiac) und **Mother Earth** (Zoffany) blieb aus. Mit **Aloha Star** setzte sich die letzte Außenseiterin im Feld durch, eine bereits erfahrene Zweijährige, war sie zuvor doch schon dreimal gelaufen. Nach einem nichtssagenden Einstand war sie Dritte in Tipperary gewesen, hatte dann in Bellestown über 1000 Meter gewonnen, konnte sich jetzt nicht unerheblich steigern.

Ihr Vater **Starspangledbanner** (Choisir) ist seit Jahren eine feste Größe in Coolmore, auch wenn seine Deckhengstkarriere zumindest in der ersten Zeit durch Fruchtbarkeitsprobleme geprägt war. Das hat man bestens in den Griff bekommen. 22.500 Euro betrug die Decktaxe des einstigen Top-Fliegers in diesem Jahr, sieben Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn. **Fährhof** schickt bei der BBAG eine **Tochter** von ihm in den Ring.

Aloha Star ist der zweite Nachkomme der nicht gelaufenen **Zain Art** (Excellent Art), der Erstling von **Equiano** hat dieses Jahr zwei Rennen gewonnen, ein Jährlingshengst hat **Mastercraftsman** als Vater. Zain Art ist Schwester des Listensiegers und Gr. III-Zweiten Battalion (Authorized) aus einer Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Silent Name (Sunday Silence) und des Listensiegers und Deckhengstes **Galiway** (Galileo). Ein weiterer Deckhengst im Pedigree ist der Gr. II-Sieger **Gold Away** (Goldneyev).

www.turf-times.de

Curragh, 19. Juli

Sapphire Stakes - Gruppe II, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

A'ALI (2017), H., v. Society Rock - Motion Lass v. Motivator, Bes.: Scheich Duaij Al Khalifa, Zü.: Tally-Ho Stud, Tr.: Simon & Ed Crisford, Jo.: Colin Keane • 2. Make a Challenge (Invincible Spirit), 3. Rapid Reaction (Shamardal), 4. Punita Arora, 5. American Lady, 6. Southern Hills, 7. Wheels on Fire • 1, 1 3/4, 3 1/4, 1 3/4, 1 1/2, 1/2 • Zeit: 0:59,85 • Boden: gut bis nachgiebig


Von einem hinteren Platz noch sicher zu gewinnen, dies auch noch ziemlich isoliert von der Konkurrenz, das war über die Minimaldistanz schon eine solide Leistung von **A'Ali**, der bereits zu seinem fünften Gruppe-Sieg kam, dies beim neunten Start. Zweijährig war er gleich dreimal auf Gr. II-Ebene erfolgreich: Er gewann die Norfolk Stakes, den Prix Morny und die Flying Childers Stakes, im Breeders' Cup Juvenile Turf Sprint (Gr. II) war er dann im Herbst allerdings chancenlos. In dieser Saison war er zunächst auf der Allwetterbahn in Newcastle in den Pavilion Stakes (Gr. III) chancenlos, diesen Untergrund schätzte er nicht, stellte das im Coral Charge (Gr. III) über 1000 Meter in Sandown schnell wieder richtig.

A'Alis Vater **Society Rock** (Rock of Gibraltar) ist bereits 2016 eingegangen, nach nur drei Jahren als Deckhengst im Tally Ho Stud. Das ist äußerst bedauerlich, hatte er doch einige erstklassige Kurzstreckenpferde auf der Bahn, wie **Unfortunately** oder The Mackem Bullet. Er selbst war ein sehr guter Flieger. Die Mutter ist nur platziert gelaufen, ihr Erstling Slowmo (Kodiak) war bei einer Handvoll von Starts bislang zweifacher Sieger, eine Jährlingsstute hat **Cotai Glory** als Vater. **Motion Lass** ist Halbschwester zu **Enforcer** (Efisio), Sieger in den Darley Stakes (Gr. I) und Dritter im Epsom Derby (Gr. I) sowie im Preis von Europa (Gr. I). Acht andere Nachkommen haben gewonnen. Die Familie kommt aus den USA, die dritte Mutter Willowy Mood (Will Win) hat dort 14 Rennen gewonnen, zwei auf Gr. III-Ebene. Ein starkes Papier ist es sicher nicht, aber A'Ali ist fraglos ein Flieger von Format.

www.turf-times.de


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times
 5 Tage

Nach dem In Swoop-Derbysieg - die tiefgründige Nachschau Stimmen - Meinungen - Analysen mit Gebhard Apelt, dem General Manager vom Gestüt Schlenderhan, Philip von Ullmann, dem neuen Mann auf deutschen Rennbahnen, Harald Siemen, dem Chef-Handicapper Der 35. RaceBets Pferderennen-Podcast mit Frauke Delius, Nika S. Daveron und den Wett-Experten Catrin Nack, Ronald Köhler und Christian Jungfleisch.
<https://blog.racebets.de/racebets-pferderennen-podcast-folg.....>
 Weiterlesen




👍 123
💬 1 Kommentar 13 Mal geteilt



Marvin Oesterle Andreas Merkel Philipp Nold Jan Andre Nold Markus Braun Adlerflug ist sein Vater

👍 2
🗨️ 4 Tag(e)

EIN PFUND IM RENNSPORT.



DER NEWSLETTER. DAS PORTAL. WWW.TURF-TIMES.DE

Curragh, 19. Juli

Kilboy Estate Stakes - Gruppe II, 80000 €, 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

LEMISTA (2017), St., v. Raven's Pass - Shortmile Lady v. Arcano, Bes.: Peter M. Brant, Zü.: Drumlin Bloodstock, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Colin Keane

2. Lovelier (Galileo), 3. Kiss for a Jewel (Kingman), 4. Crotchet, 5. One Voice, 6. Snapriceps, 7. Cerro Bayo, 8. Ridenza • 3/4, 1/2, 1/2, K, K, H, 7 1/2

Zeit: 1:58,76 • Boden: gut

Zweiter Gruppe-Sieg für **Lemista** in der laufenden Saison, in der sie bei jetzt drei Starts noch ungeschlagen ist. Im März, vor dem Lockdown, gewann sie in Naas die Park Express Stakes (Gr. III), wobei auch die Trainingsgefährtin und aktuelle Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin **Even So** (Camelot) hinter ihr blieb. Nach der Zwangspause meldete sie sich mit einem Sieg in einem Listenrennen in Gowran Park zurück, kam jetzt zu einem weiteren Gruppe-Treffer für ihren aktuell so erfolgreichen Trainer **Ger Lyons**.

Für ihren Vater **Raven's Pass** (Elusive Quality), der zu einer Decktaxe von 10.000 Euro im Kildangan Stud in Irland steht, ist es einer von 14 Gr.-Siegern. Sein Sohn **Matterhorn** war im Februar auf Gr. I-Ebene in Meydan/Dubai erfolgreich. Lemista, die als Fohlen bei Goffs 16.000 Euro kostete, ist der erste lebende Nachkomme ihrer aber auch noch jungen Mutter, die selbst sieglos geblieben ist. Sie hat noch eine zwei Jahre alte **Kodi Bear**-Tochter und einen Jährlingshengst von **Australia**, ein Hengstfohlen hat **Zoffany** als Vater. Ihre Schwester **Indian Maiden** (Indian Ridge) hat 15 Rennen gewonnen, darunter den Prix de Meautry (Gr. III) sowie sieben Listenrennen in Großbritannien und Irland. Sie ist Mutter von sechs Siegern, **Maid in India** (Bated Breath) war Gr. III-Siegerin, Love Spirit (Elusive City) hat auf Listenebene gewonnen.

www.turf-times.de

York, 19. Juli

Summer Fillies' Stakes - Gruppe III, 48000 €, 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1200m

QUEEN JO JO (2016), St., v. Gregorian - River Song v. Siphon, Bes.: Roger Peel & Clipper Logistics, Zü.: Bearstone Stud, Tr.: Kevin Ryan, Jo.: Sam James

2. Breathtaking Look (Bated Breath), 3. Sunday Star (Kodiac), 4. Shades of Blue, 5. Queen's Gift, 6. Lyzbeth, 7. Last Empire, 8. Maid in India, 9. Jovial, 10. Dark Lady, 11. Dancin Inthetstreet, 12. Royal Intervention, 13. Keep Busy, 14. Living in the Past, 15. Canton Queen, 16. Rock on Baileys, 17. Shimmering Dawn, 18. Miss Celestial • H, 1 1/4, 3/4, K, H, H, 1 3/4, kK, 3/4, 3/4, 1 1/2, 1, 1/23/4, H, 3 1/4, 5 1/2

Zeit: 1:11,16 • Boden: gut

Es war der bisher größte Treffer für die beständige, aber nicht sehr häufig startende **Queen Jo Jo**, die zuvor in ihrer Karriere schon zwei Gruppe-

Platzierungen erzielen konnte. Zweijährig war sie Dritte in den Lowther Stakes (Gr. III) in York, dreijährig Dritte in den Ballyogan Stakes (Gr. III) auf dem Curragh. Diesmal setzte sie sich zu hoher Quote in einem kopfstarken Feld durch.

Ihr Vater, der Hungerford Stakes (Gr. II)-Sieger **Gregorian** (Clodovil), begann seine Deckhengstkarriere in England, steht inzwischen für 6.000 Euro im Rathasker Stud in Irland. Sen erster Jahrgang ist vierjährig, doch so ganz aufregend ist seine bisherige Bilanz nicht, denn Queen Jo Jo ist sein erster Gruppensieger. Sie ist Tochter der in den USA listenplatziert gelaufenen **River Song** (Siphon), Mutter von vier Siegern sowie der platziert gelaufenen Mutter von **Gypsy Spirit**, einer weiteren Gregorian-Tochter, die eine Reihe von Listenplatzierungen aufweisen kann. River Song ist Schwester des Deckhengstes **Allied Forces** (Miswaki), Sieger in den Queen Anne Stakes (Gr. II) sowie drei Gr.-Rennen in den USA.

www.turf-times.de

Chantilly, 19. Juli

Prix Robert Papin - Gruppe II, 90000 €, 2-jährige Pferde, Distanz: 1100m

VENTURA TORMENTA (2018), H., v. Acclamation - Midnight Oasis v. Oasis Dream, Bes.: Middleham Park Racing IV, Zü.: Kevin Blake, Tr.: Richard Jannon, Jo.: Christophe Soumillon

2. The Lir Jet (Prince of Lir), 3. Tiger Tanaka (Clodovil), 4. Axdavali • kK, H, 30 • Zeit: 0:59,04

Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Nur vier Pferde am Start, aber ein extrem knappes Finish und am Ende der Sieg des letzten Außenseiters: **The Lir Jet** (Prince Lir) schien es schon geschafft zu haben, doch hatte mit **Ventura Tormenta** der zweite britische Teilnehmer in diesem Rennen den Kopf vorne. Noch vor einigen Wochen hatte er gegen den Konkurrenten in Royal Ascot keine Chance gehabt, als dieser die Norfolk Stakes (Gr. II) gewann, in denen Ventura Tormenta als Sechster debütierte. Danach lief der Schützling von **Richard Hannon** nahezu im Wochentakt, gewann am 4. Juli in Yarmouth, war Fünfter am 11. Juli in den Superlative Stakes (Gr. II) in Newmarket über 1400 Meter. Die jetzt erfolgte Rückkehr auf die etwas kürzere Strecke war erfolgreich. Der Prix Morny (Gr. I) wäre zumindest in Frankreich ein logisches Ziel für ihn.

95.000 Pfund hat der Sohn des nun über Jahre erfolgreichen **Acclamation** (Royal Applause) als Jährling in Doncaster gekostet. Der inzwischen 21 Jahre alte Hengst steht für aktuell 35.000 Euro im Rathbarry Stud in Irland, 24 Gr.-Sieger hat er jetzt auf der Bahn. Mehrere seiner Söhne sind bereits im Gestüt, an der Spitze **Dark Angel**, aktuell sorgt **Mehmas** mit seinem ersten Jahrgang für Schlag-

zeilen. Ein **Hengst** von Acclamation kommt im **Etzner** Lot auf die BBAG-Auktion.

Die Mutter **Midnight Oasis** (Oasis Dream) hat auf der Rennbahn nicht viel bewegen können, doch haben bisher alle ihrer gelaufenen Nachkommen gewonnen, wenn auch durchweg auf mittlerer Basis. Sie hat einen Jährlingshengst von **Starspangledbanner**, ein 40.000-Euro-Kauf als Fohlen bei Goffs, wurde letztes Jahr von **Camacho** gedeckt. Sie ist Schwester der Ballyogan Stakes (Gr. III)-Siegerin Miss Anabaa (Anabaa) aus der Familie von **Owington** (Green Desert), der in den Farben von **Georg Baron von Ullmann** u.a. den July Cup (Gr. I) gewonnen hat.

www.turf-times.de

Chantilly, 19. Juli

Prix d'Ispahan - Gruppe I, 250000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

PERSIAN KING (2016), H., v. Kingman - Pretty Please v. Dylan Thomas, Bes.: Ballymore Thoroughbred & Godolphin, Zü.: Dayton Investments, Tr.: André Fabre, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Stormy Antarctic (Stormy Atlantic), 3. Pogo (Zebedee), 4. Motamarris, 5. Century Dream, 6. Positive, 7. Roseman, 8. Shaman • 2, 1 3/4, 1 1/2, kH, kH, 3 1/2, W Zeit: 1:47,21 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

374 Tage war **Persian King** nach seinem zweiten Platz im Prix du Jockey Club (Gr. I) hinter **Sottsass** (Siyouni) nicht am Start gewesen. Bei seinem Comeback nach langer Verletzungspause im Juni war er in einem Listenrennen überraschend nur Zweiter geworden, korrigierte das allerdings mit einem Erfolg im Prix du Muguet (Gr. II) über die Meile Ende Juni in Saint-Cloud. Mit seinem leichten Sieg im Prix d'Ispahan (Gr. I) schaffte er jetzt seinen zweiten Gruppe I-Sieg nach der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) im vergangenen Frühjahr. Es hat in der Vergangenheit aber sicher schon stärkere „Ispahans“ gegeben. Sein

Trainer schätzt Persian King bezüglich der Distanz als sehr vielseitig ein, sogar von Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) ist schon die Rede, der nächste Start könnte allerdings im Prix Jacques le Marois (Gr. I) erfolgen.

Zweijährig lief er noch im alleinigen Besitz von Ballymore Thoroughbred Limited, im Winter 2018/2019 erwarb **Godolphin** einen 50prozentigen Anteil an dem Hengst. Hinter dem Decknamen **Ballymore** steht Diane Wildenstein, die Tochter von Alec Wildenstein. Und Persian King vertritt auch eine alte **Wildenstein**-Familie. Er stammt aus dem ersten Jahrgang des Juddmonte-Hengstes **Kingman** (Invincible Spirit), ist einer von zehn Gr.-Siegern von ihm.

Die Mutter **Pretty Please** hat dreijährig ein Rennen gewonnen, sie ist Schwester des Prix Ganay (Gr. I)-Siegens und Deckhengstes **Planteur** (Danhill Dancer), der zudem in mehreren Gr. I-Rennen platziert war. Er steht inzwischen im Haras du Grand Courgeon in Frankreich. Ein weiterer Bruder ist der in Australien auf Listenebene erfolgreiche Pilote d'Essai (Oasis Dream). Die nächste Mutter Plante Rare (Giant's Causeway) ist Halbschwester zu drei Gr.-Siegern, Policy Marker (Sadler's Wells), Pushkin (Caerleon) und Place Rouge (Desert King) aus der Familie von **Peintre Celebre** (Nureyev). Pretty Please hat noch eine drei Jahre alte **Australia**-Stute.

www.turf-times.de



Persian King. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Pedigree der Woche



EDITED PEDIGREE for PERSIAN KING (IRE) präsentiert von

WEATHERBYS

PERSIAN KING (IRE) (Bay colt 2016)	Sire: KINGMAN (GB) (Bay 2011)	Invincible Spirit (IRE) (Bay 1997)	Green Desert (USA)
		Zenda (GB) (Bay 1999)	Rafha
	Dam: PRETTY PLEASE (IRE) (Bay 2009)	Dylan Thomas (IRE) (Bay 2003)	Zamindar (USA)
		Plante Rare (IRE) (Bay 2002)	Hope (IRE)
		Dylan Thomas (IRE) (Bay 2003)	Danehill (USA)
		Plante Rare (IRE) (Bay 2002)	Lagrion (USA)
		Giant's Causeway (USA)	
		Palmeraie (USA)	

4Sx4D Danzig (USA), 5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5D Pas de Nom (USA), 5Sx5D Sharpen Up, 5Sx5D Doubly Sure

PERSIAN KING (IRE), won 1 race (8f. - 9f.) at 2 years and £34,026, Godolphin Autumn Stakes, Newmarket, **Gr.3**; also won 6 races in France from 2 to 4 years, 2020 and £812,228 including Emirates Poule d'Essai des Poulains, Parislongchamp, **Gr.1**, Prix d'Isphahan, Chantilly, **Gr.1**, Prix du Muguet, Saint-Cloud, **Gr.2** and Prix de Fontainebleau, Parislongchamp, **Gr.3**, placed 3 times including second in Qipco Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1** and Prix de Montretout, Chantilly, **L.**

1st Dam

PRETTY PLEASE (IRE), won 1 race in France at 3 years and £14,167; dam of **1 winner**:

PERSIAN KING (IRE), see above.

Pretty Spirit (GB) (2015 f. by Invincible Spirit (IRE)), placed once in France at 3 years and £4,425; broodmare.

Petite Folie (GB) (2017 f. by Australia (GB)), ran once in France at 3 years, 2020.

2nd Dam

PLANTE RARE (IRE), unraced; dam of **5 winners**:

PLANTEUR (IRE) (c. by Danehill Dancer (IRE)), won 7 races at home and in France to 6 years and £2,261,581 including Prix Ganay - Prix Air Mauritius, Longchamp, **Gr.1**, Prix d'Harcourt, Longchamp, **Gr.2**, Prix Noailles, Longchamp, **Gr.2**, Sheila Madden's Winter Hill Stakes, Windsor, **Gr.3** and Blue Square Bet Winter Derby Trial, Lingfield Park, **L.**, placed second in Juddmonte Grand Prix de Paris, Longchamp, **Gr.1**, Prix d'Isphahan, Longchamp, **Gr.1** (twice) and Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1** and third in Emirates Airline Dubai World Cup, Meydan, **Gr.1** (twice); sire.

PILOTE D'ESSAI (GB) (c. by Oasis Dream (GB)), won 6 races in Australia and France at 3 and 4 years and £250,795 including Superior Food Pakenham Werribee Cup, Pakenham, **L.** and Ballarat Cup, Ballarat, **L.**, placed second in Sportsbet Ballarat Cup, Ballarat, **L.**

PARLEMENT (IRE), won 1 race in France at 3 years and £28,122 and placed 4 times.

PEPPER BERRY (IRE), won 1 race in France at 3 years and placed twice; dam of a winner.

PERNILLA (FR), 1 race in France at 2 years, 2020 and placed once.

Pallene (FR), placed once in France at 2 years, 2019.

PRETTY PLEASE (IRE), see above.

Pure Country (GB), placed twice at 3 and 4 years, 2019.

3rd Dam

PALMERAIE (USA), placed once in France at 2 years; dam of **10 winners** including:

POLICY MAKER (IRE) (c. by Sadler's Wells (USA)), won 7 races in France including Grand Prix de Deauville Lucien Barriere, Deauville, **Gr.2**, Grand Prix de Chantilly, Chantilly, **Gr.2** (twice), Prix Foy Gray d'Albion Barriere, Longchamp, **Gr.2** and Prix de Reux-P. du Haras de Monceaux, Deauville, **L.**, placed second in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1** (twice); sire.

PUSHKIN (IRE) (c. by Caerleon (USA)), won 4 races in France including Prix Maurice de Nieuil, Maisons-Laffitte, **Gr.2**, Prix du Carrousel, Longchamp, **L.** and Prix Michel Houyvet, Deauville, **L.**, placed second in Prix du Cadran, Longchamp, **Gr.1**.

PLACE ROUGE (IRE) (f. by Desert King (IRE)), won 3 races at home and in France including Bet365 Lancashire Oaks, Haydock Park, **Gr.3** and Prix Petite Etoile, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Irish National Stud Blandford Stakes, Curragh, **Gr.3**.

Pinacothèque (IRE) (f. by In The Wings), won 1 race in France, placed third in Prix Charles Laffitte, Chantilly, **L.**; dam of winners.

Elyod (GB), 2 races in Norway, placed third in Skanska Faltrittklubbens Jubileumslopnig, Jagersro, **L.**

LILY'S CUPCAKE (IRE), 3 races in France at 4 and 5 years, 2020 and placed 13 times.

Plumbago Blue (GB), ran a few times on the flat; dam of **ROCKY BLUE (IRE)**, 2 races at 3 and 5 years, 2020; also 1 race over hurdles, Knight Frank Juvenile Hurdle, Leopardstown, **Gr.2**.

PLACIDIA (IRE), won 2 races and placed 4 times; dam of.

Soft Whisper (IRE), placed once at 2 years, 2020.

PALME ROYALE (IRE), won 1 race in France and placed 6 times; dam of winners.

Pivoine Rose (FR), placed once in France at 3 years, 2019.

PERSTROVKA (IRE), won 1 race in France; dam of winners.

PACIFIC ANGEL (IRE), 2 races in France including P.de la Pepiniere-Fonds Europeen Elevage, Maisons-Laffitte, **L.**

Pepiniere (IRE), placed 3 times in France; dam of winners.

Peribsen (IRE), 3 races in Australia and France, placed third in Schweppes Chairman's Quality Handicap, Randwick, **Gr.2**.

The next dam **PETROLEUSE**, won 2 races at 2 and 3 years, Princess Elizabeth Stakes, Epsom, **Gr.3** and Blue Seal Stakes, Ascot, **L.**, all her starts; dam of **7 winners** including:

PEINTURE BLEUE (USA), won 3 races in France and U.S.A. including Long Island Handicap, Aqueduct, **Gr.2** and Prix Charles Laffitte, Longchamp, **L.**, placed third in Orchid Handicap, Gulfstream Park, **Gr.2**; dam of winners.

PEINTRE CELEBRE (USA), **Champion 3yr old in Europe in 1997**, 5 races in France including Grand Prix de Paris, Longchamp, **Gr.1**, Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1**, Les Emirats Arabes Unis P.du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1** and Prix Greffulhe, Longchamp, **Gr.2**, placed second in Prix Niel, Longchamp, **Gr.2**; sire.

PEINTURE RARE (IRE), 2 races in France including Prix de Pomone - Haras d'Etreham, Deauville, **Gr.2**, placed second in Qatar Prix de Royallieu, Longchamp, **Gr.2**.

POINTILLISTE (USA), 5 races in France including Prix de Barbeville-MTPA, Longchamp, **Gr.3**, Prix Rene Bedel, Lyon-Parilly, **L.** and Prix Right Royal, Maisons-Laffitte, **L.**, placed second in Prix Vicomtesse Vigier, Longchamp, **Gr.2**.

PEINTURE ROSE (USA), 2 races in France including Prix Ceres, Saint-Cloud, **L.**

Pine Chip (USA), placed once in France; dam of **POUVOIR ABSOLU (GB)**, 5 races in France including Prix Lord Seymour, Longchamp, **L.**, Prix Rene Bedel, Lyon-Parilly, **L.** and Prix de la Porte de Madrid, Saint-Cloud, **L.**, placed

second in Grand Prix de Deauville-Lucien Barriere, Deauville, **Gr.2** and third in Grand Prix de Chantilly, Chantilly, **Gr.2**; also 1 race over jumps in Italy; grandam of **BROWN PENNY (SAF)**, 7 races in South Africa including Pocket Power Thukela Handicap, Greyville, **L.**, placed second in Jet Airways Cup Trial, Clairwood, **Gr.3**, **NIGHT TRIP (SAF)**, 7 races in South Africa including The Darley Arabian, Greyville, **L.** (twice) and Memorial Mile, Fairview, **L.**, placed second in Mercury Sprint, Greyville, **Gr.1**.

Peace Signal (USA), unraced; dam of **PAINTER'S DREAM (IRE)**, 6 races in South Africa including Allez France Handicap, Turffontein, **L.**; grandam of **LA PEINTURE (FR)**, 5 races in France including Prix Caravelle-Haras des Granges, Toulouse, **L.** and Prix Rose de Mai, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3**.

PARME (USA), won 5 races in France and U.S.A. including Prix Andre Baboin (G.P. des Provinces), Lyon Parilly, **Gr.3**, placed third in Bo Derek Stakes, Hollywood Park, **L.**; sire.

PROVINS (USA), won 5 races in France and U.S.A. including William P Kyne Handicap, Bay Meadows, **Gr.3**, **R.** and San Marino Handicap, Santa Anita, **L.R.**, placed second in San Luis Rey Stakes, Santa Anita, **Gr.1**.

Naas, 22. Juli

The Ballyogan Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1200m

MILLISLE (2017), St., v. Starspangledbanner - Green Castle v. Indian Rigde, Bes. u. Zü.: Stonethorn Stud Farms, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley

2. Pronouncement (Declaration of War), 3. Lady Penelope (Night of Thunder), 4. Precious Moments, 5. Unforgettable, 6. Back to Brussels, 7. Forever in Dreams, 8. Laurel Wreath, 9. Sunday Sweet, 10. Lynn Britt Cabin

4, 2 1/2, K, 1 1/2, K, 1/2, 1 1/4, 1/5, 1 1/4

Zeit: 1:10,85 • Boden: gut



Millisle nach ihrem Sieg in den Cheveley Park Stakes 2019. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Im vergangenen September hatte **Millisle** in Newmarket für eine große Überraschung gesorgt, als sie die Cheveley Park Stakes (Gr. I) über 1200 Meter für sich entscheiden konnte. Das war damals für die konstante, aber auf höchster Ebene noch nicht hervorgetretene Stute eine erhebliche Leistungssteigerung. In dieser Saison ist man nach dem siebten Platz in den 1000 Guineas (Gr. I) in Newmarket in der Distanz wieder zurückgegangen, schon der fünfte Platz im Commonwealth Cup (Gr. I) konnte sich sehen lassen, in den Lacken Stakes (Gr. III) war sie nur von **Art Power** (Dark Angel) geschlagen, einem möglicherweise zukünftigen Crack über kurze Distanz. Jetzt kam sie souverän zum Zuge. Sie ist einer von Gr. I-Siegern ihres Vaters **Starspangledbanner** (Choi-

sir) neben **The Wow Signal**, sechs Gr.-Sieger hat der Coolmore-Hengst bislang gestellt. Es war jetzt die zweite Gruppe-Siegerin innerhalb weniger Tage, nachdem **Aloha Star** vor einigen Tagen die Balanchine Stakes (Gr. II) gewonnen hat.

Millisle war der vorerst letzte Nachkomme ihrer Mutter, die acht andere Sieger gebracht hat, darunter den Listensieger **Ithoughtitwasover** (Hurricane Run). Eigentlich ist **Green Castle** (Indian Ridge) bereits in Rente gewesen, aber nach dem Gr. I-Sieg dieser Tochter hat man sie dieses Frühjahr trotz ihrer 21 Jahre noch einmal erfolgreich von Starspangledbanner gedeckt. Die zweite Mutter Green Lucia (Green Dancer) war Listensiegerin und Zweite in den Yorkshire Oaks (Gr. I). Die Familie hat auch Spuren in **Fährhof** und **Maine Chance** hinterlassen, findet man im Pedigree doch den Namen des Gr. II-Siegers **Tellina** (Silvano). Green Lucia ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Old Vic** (Sadler's Wells).

www.turf-times.de

Vichy, 22. Juli

Grand Prix de Vichy - Auvergne - Gruppe III, 56000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

SPIRIT OF NELSON (2015), St., v. Mount Nelson - Spirit of Pearl v. Invincible Spirit, Bes. u. Zü.: Jean-Claude Seroul, Tr.: Jérôme Reynier, Jo.: Cristian Demuro

2. Top Max (Joshua Tree), 3. Styledargent (Style Vendôme), 4. Mr Satchmo, 5. Wonderment, 6. Subway Dancer, 7. Zarkallani, 8. Diamond Vendome, 9. Wonnemond, 10. Palavas

K, 1, K, 3/4, 1/2, kK, 3/4, 2 1/2, 1

Zeit: 2:06,50 • Boden: gut

Einen Gruppe-Sieg hatte **Spirit of Nelson** bereits in ihrer Erfolgsliste, das war der Prix de Flore (Gr. III) im vergangenen Oktober und auch in dieser Saison hatte sie mehrere Platzierungen auf dieser Ebene geschafft. So war es kein Wunder, dass sie als Mitfavoritin antrat, doch war es am Ende eine sehr knappe Entscheidung.

Mount Nelson (Rock of Gibraltar), der Vater der Siegerin, stand im irischen Boardsmill Stud in der National Hunt-Zucht, doch kann sich die Bilanz seiner Nachkommen auf der Flachen durch-

aus sehen lassen. Er ist Vater von bislang zwölf Gr.-Siegern, in Deutschland hatte er den Gr. II-Sieger und Nachwuchsdeckhengst **Boscaccio** auf der Bahn. Im vergangenen November ist er eingegangen.

Die Mutter **Spirit of Pearl** (Invincible Spirit) war Zweite in einem Listenrennen im irischen Tipperary. Sie hat fünf andere Sieger auf der Bahn, Elusive Pearl (Elusive City) und Kanuka

(Footstepsinthesand) waren listenplatziert. Jüngere Nachzucht stammt von **Raven's Pass** und **Dream Ahead** ab. Die Familie ist auch in Deutschland prominent vertreten, durch **So Sedulous** (The Minstrel) und ihre Söhne, allen voran der Derby- und Breeders Cup (Gr. I)-Sieger **Shirocco** (Monsun), Deckhengst wie auch seine rechten Brüder **Storm Trooper** und **September Storm**.

www.turf-times.de

STALLIONNEWS

The Gurkha kommt vom Start...



Finest ist die erste Siegerin für ihren Vater The Gurkha. Foto: Coolmore

Der Coolmore-Deckhengst **The Gurkha** (Galileo) hat sich in die Reihe der Vererber mit dem ersten Jahrgang auf der Bahn mit seinem ersten Sieger eingetragen: Seine Tochter **Finest** war am Freitag über 1350 Meter im irischen Limerick erfolgreich. Der Vater war in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und den Sussex Stakes (Gr. I) erfolgreich. In seinem ersten Jahrgang hat er 120 Nachkommen, dieses Frühjahr stand er zu einer Decktaxe von 12.500 Euro in Coolmore.

...genau wie Charming Thought

48 Nachkommen hat der Darley-Deckhengst **Charming Thought** (Oasis Dream) in seinem ersten Jahrgang, was für britische Verhältnisse fast schon übersichtlich zu nennen ist. Am Mittwoch hat er in Yarmouth seinen ersten Sieger gestellt, als seine Tochter **Alicestar** über 1200 Meter erfolgreich war. **Charming Thought**, Sieger zweijährig u.a. in den Middle Park Stakes (Gr. I), stand dieses Jahr für 5.000 Pfund im Dalham Hall Stud.

Shirocco-Sohn im Gestüt

Some in Tieme, ein Sohn von **Shirocco** (Monsun), einer von dessen sechs Gr. I-Siegern, wird Deckhengst im Haras Los Apamates in Uruguay. Der 2012 geborene Hengst war Champion-Dreijähriger in Brasilien und Sieger im Grande Premio Linneo de Paula Machado (Gr. I) und im Gran Premio Latinoamericano (Gr. I). Er wurde später in den USA trainiert, wo er im Churchill Handicap (Gr. III) in Lexington erfolgreich war. Von weiteren Shirocco-Söhnen steht Arrigo im Gestüt in Frankreich, noch im Rennstall ist der Röttgener Derbysieger Windstoß.

Prominenter Sieger für Mehmas

Der im irischen Tally Ho-Stud stehende **Mehmas** (Acclamation) hat am Samstag im englischen Newbury seinen ersten Black Type-Sieger gestellt. Sein von Martyn Meade trainierter Sohn **Method** gewann die über 1200 Meter führenden Rose Bowl Stakes (LR), es war beim zweiten Start sein zweiter Sieg. **Mehmas** ist, inzwischen nicht untypisch für viele irische Deckhengste, nur zweijährig gelaufen, war Sieger in den July Stakes (Gr. II) und den Richmond Stakes (Gr. II). Mit 146 Nachkommen im ersten Jahrgang ist er ohnehin stark bestückt.

Black Type für Amarillo

Der Helenenhofer Deckhengst **Amarillo** (Holy Roman Emperor) hat am Donnerstagabend im französischen Vichy mit der zwei Jahre alten **Night Hunting** die Zweitplatzierte im Prix de Reves d'Or (LR) über 1000 Meter gestellt. Die Stute hatte beim Debüt Mitte Mai ein Verkaufrennen in Chantilly gewonnen, wonach sie Trainer **Nicolas Clement** für den Rennstall **It's All About Girls Racing** für immerhin 42.222 Euro erwarb. Nach einem vergeblichen Start auf Listenebene gewann sie in Chateaubriant und holte sich jetzt beim vierten Start erstes Black Type.

PFERDE

Laccario in Deauville?

Der vorjährige Derbysieger **Laccario** (Scalo) wurde kurzfristig aus dem Großen Dallmayr-Preis (Gr. I), in dem er am Sonntag in München-Riem sein Jahresdebüt geben sollte, wieder zurückgezogen. Vorgesehen ist jetzt ein Start im Prix Gontaut-Biron (Gr. III) am 15. August in Deauville über 2000 Meter. Er besitzt jedoch auch Nennungen für die wichtigen 2400-Meter-Rennen der kommenden Wochen in Deutschland, inklusive des Großen Preis von Baden (Gr. I).

Ein Sieg für WEB

In den Farben von Winfried Engelbrecht-Bresges, der auch als Züchter zeichnet, gewann der drei Jahre alte Now We Know (Kendargent) vergangenen Donnerstag den Grand Prix du Lion d'Angers, ein mit 35.000 Euro dotiertes Dreijährigen-Rennen über 2000 Meter. Trainer ist Nicolas Clement, im Sattel saß Sebastian Maillot. Es war der fünfte Start des Wallachs, der im Winter kastriert wurde, vor einigen Wochen bereits in Straßburg erfolgreich war. Die Mutter **Now Forever** (Tiger Hill), Zweite auf Listenebene in Baden-Baden, ist eine Schwester von Now We Can (Martillo), in den Engelbrecht-Bresges-Farben Sieger im Grand Prix de Chantilly (Gr. II). Sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, zweijährig ist der ebenfalls im Clement-Stall stehende Now Le Havre (Le Havre), im Jährlingsalter ist eine rechte Schwester von Now We Know.

Neunter Haskell-Sieg für Baffert

Zum neunten Mal in seiner Trainerkarriere stellte Trainer Bob Baffert den Sieger in den Haskell Stakes (Gr. I) in Monmouth Park/USA. Der von ihm betreute Authentic (Into Mischief) gewann das mit einer Million Dollar dotierte Dreijährigen-Rennen über 1800 Meter unter Mike Smith als heißer Favorit gegen Ny Traffic (Cross Traffic) und Dr Post (Quality Road).

» [Klick zum Video](#)

Der einstige 350.000 Dollar-Jährling aus Keeneland hatte dieses Jahr bereits die San Felipe Stakes (Gr. II) und die Sham Stakes (Gr. III) gewonnen, hatte jüngst im Santa Anita Derby (Gr. I) gegen Honor A.P. seine erste Niederlage hinnehmen müssen. Er gehört einem Syndikat prominenter Besitzer und Züchter. Sein Vater Into Mischief (Harlans Holiday) ist aktuell der führende Verer-



Authentic holt sich die Haskell Stakes und ist auf Kurs Richtung Kentucky Derby. Foto: offiziell

ber in Nordamerika. 2020 hatte er bereits 18 Black Type-Sieger auf der Bahn.

Mit einem Wettumsatz von 20.479.392 Dollar in den 14 Rennen der Karte stellte Monmouth Park einen neuen Rekord für einen Nicht Breeders' Cup-Tag auf, selbst wenn auf Grund der Umstände eine nur sehr übersichtliche Zahl von Besuchern vor Ort war.

Starker Einstand für Protectionist-Tochter

Der erste Nachkomme des Röttgener Deckhengstes **Protectionist** (Monsun) auf der Bahn gab am Sonntag in mutmaßlich starker Gesellschaft in ParisLongchamp ein starkes Debüt: **Amazing Grace**, die Waldemar Hickst für den Züchter Christoph Berglar trainiert, belegte in einem 1400 Meter-Rennen unter Maxime Guyon hinter der von Andre Fabre trainierten Niarchos-Stute Harajuku (Deep Impact) Platz zwei. Amazing Grace stammt aus der Amabelle (Danehill Dancer), ist der zweite Nachkomme der Listensiegerin. Neun Nachkommen von Protectionist kommen bei der BBAG-Jährlingsauktion in den Ring.

Treve-Erstling erfolgreich

Qous (Dubawi), der Erstling der zweimaligen „Arc“-Siegerin **Treve** (Motivator), legte am vergangenen Freitag im französischen Chantilly beim zweiten Start in einem 2100-m-Rennen seine Maidenschaft ab. André Fabre trainiert ihn für den Züchter Qatar Racing, Vincent Cheminaud saß im Sattel. Treve hat eine zwei Jahre alte Tochter mit Namen Paris (Shalaa), einen Jährlingshengst von Siyouni und ein Hengstfohlen von Sea The Stars. Dieses Jahr wurde sie von Kingman gedeckt.

Nancho vor Australien-Debüt

Der vorjährige Großer Preis von Bayern (Gr. I)-Sieger **Nancho** (Tai Chi) steht vor seinen ersten Bewährungsproben in Australien. Der dort für ein prominentes Syndikat startende Hengst soll am 8. August sein erstes Trial absolvieren und dann von Trainer Anthony Cummings auf die großen Steherrennen im australischen Frühling vorbereitet werden. Mit den Chelmsford Stakes oder den Tramway Stakes sind Gr. II-Rennen für den Fünfjährigen aus der Zucht von Heiko Johanpeter ins Auge gefasst worden. Langfristiges Ziel ist der Melbourne Cup (Gr. I).

Keane reitet trotz Quarantäne Siskin

Colin Keane, 25, irischer Championjockey 2017, im vergangenen Jahr die Nummer zwei hinter dem inzwischen ins Trainerlager gewechselten Donnacha O'Brien, riskiert mit seinem Ritt auf **Siskin** (First Defence) am 29. Juli in den Sussex Stakes (Gr. I) im englischen Goodwood den Gewinn des Jockey-Titels 2020. Wie alle irischen Bürger muss er bei seiner Rückkehr in die Heimat auf Grund der Corona-Regularien erst einmal 14 Tage in Quarantäne, kann dann logischerweise keine Ritte durchführen. Auf das Engagement mit Siskin will er jedoch nicht verzichten. Mit dem von Ger Lyons trainierten Dreijährigen im Besitz von Khalid Abdullah ist Keane bei fünf Starts noch ungeschlagen, im Juni gewann das Paar die Irish 2000 Guineas (Gr. I) auf dem Curragh.

ZAHL DER WOCHE

1.500...

... Dollar kostete **Come on City** (Wiener Walzer) bei der January Sale 2020 in Kentucky. Angeboten wurde sie vom Denali Stud. Rund 18 Monate zuvor war sie für einen mutmaßlich sechsstelligen Betrag aus dem Stall von Ertürk Kurdu an Team Valor verkauft worden. Viermal lief sie in den Farben dieses Syndikats für Trainer Graham Motion, ein dritter Platz in Gulfstream Park war das beste Resultat bis zur Auktion.

Der neue Trainer und auch Besitzer Burton Sipp sattelte sie in den vergangenen Wochen zweimal auf der Bahn in Mountaineer/West Virginia, wo sie in beiden Fällen gewinnen konnte, insgesamt über 20.000 Dollar verdiente.

Japans Deirdre in die Nassau Stakes

Sie war für den Preis von Europa (Gr. I) im Gespräch, die sechs Jahre alte japanische Stute **Deirdre** (Harbinger). Doch am Wochenende teilte ihr Trainer Mitsuru Hashida in Japan mit, dass sein Stallcrack erneut die Nassau Stakes (Gr. I) in Goodwood am 30. Juli bestreiten wird. Dieses Rennen hatte Deirdre letztes Jahr gewonnen. Mit Oisin Murphy wird sie ihren ständigen Reiter im Sattel haben. Eigentlich sollte die Globetrotterin nach dem Start in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) in Royal Ascot im Vorjahr die Heimreise nach Japan antreten, doch nach einem sechsten Platz bei unpassenden Bodenverhältnissen nach ständigem Regen entschied man mit der Stute in Europa zu verbleiben. Als Basis wählte man Newmarket. Das Hauptziel für Deirdre ist der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), bedingt durch die derzeitige Situation ist sie das einzige japanische Pferd mit einer Nennung dort.

Pferde aus Japan sind gern gesehene Gäste auf den Rennbahnen rund um den Globus. Seit Ende 2016 ist es zudem unter Umständen finanziell attraktiv. Beginnend mit dem „Arc“ jenen Jahres konnten japanische Rennsportfans bestimmte ausländische Rennen bewetten, die Nassau Stakes gehören nicht dazu, sofern ein japanisches Pferd am Ablauf war. Dabei werden für einen in Japan geführten Pool eigene Quoten für die heimischen Wetter errechnet. Für den veranstaltenden Rennverein fällt dann ein gewisser Prozentsatz dieses Umsatzes ab. Als Deirdre beim letzten Start im Coral-Eclipse (Gr. I) den fünften Platz belegte, um 23:35 Uhr Ortszeit in Japan gelaufen, wurden bei der Japan Racing Association (JRA) in diesem Rennen rund 12,4 Millionen Euro am Toto umgesetzt. Dies ist knapp die Hälfte des deutschen Jahresumsatzes 2019.

Schon für das Kentucky Derby (Gr. I) 2017 wurde einer der 20 Startplätze für ein Pferd aus Japan frei gehalten. Auf der „Japan Road to the Kentucky Derby“ wird seitdem, ähnlich wie in den USA, über eine Punktwertung in vorher bestimmten Rennen der Kandidat für den „Run for the Roses“ ermittelt. Es gibt Gr. I-Rennen in Japan, Victoria Mile und Yushun Himba (Japanische Oaks), bei denen die drei Erstplatzierten jeweils in einem speziellen Rennen in Frankreich ohne Zahlung von Nenngeld und mit Transportkostenzuschuss willkommen sind.

Josef Soppa

RENNVORSCHAU NATIONAL
Hannover, 25. Juli
Großer Preis vom Gestüt Ittlingen
Listenrennen, 12.500 €
Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	1 Majestic Colt , 58.5 kg Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2015, 5j., b. H. v. Clodovil - Majestic Dubawi (Dubawi) 3-1-2-2-1-1-1-1-3	Bauyrzhan Murzabayev
2	7 Ninario , 58.5 kg Gordon Flüge / Waldemar Hickst 2015, 5j., F. H. v. Areion - Ninigretta (Dashing Blade) 3-3-10-8-5-2-4-3-8-4	Marco Casamento
3	5 Schäng , 58.5 kg Stall Biancolino / Pavel Vovcenko 2013, 7j., b. H. v. Contat - Shaheen (Tertullian) 3-8-4-12-9-8-4-6-6-3	Michael Cadeddu
4	2 Zerostress , 58.5 kg Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler 2016, 4j., b. H. v. Areion - Zaya (Diktat) 5-2-6-6-8-5-1	Jozef Bojko
5	8 Call me Mister , 57 kg Heinz Dieter Jarling / Jan Korpas 2015, 5j., F. W. v. Call me Big - Centre Point (Pivotal) 4-1-2-2-3-2-3-2-3-1	Michal Abik
6	11 Dante's Peak , 57 kg Stall Almodo / Gabor Maronka 2016, 4j., db. H. v. Harbour Watch - Disco Ball (Fantastic Light) 3-4-1-4-1-1-6-10-6-1	Bayarsaikhan Ganbat
7	10 Power Jack , 57 kg Gestüt Lünzen u. Red/Gold Racing / Bohumil Nedorostek 2016, 4j., F. W. v. Sepoy - Palais Polaire (Polar Falcon) (-)-6-11-4-2-4-1-5-2-1	Adrie de Vries
8	12 Caesara , 55.5 kg Gestüt Haus Ittlingen / Dominik Moser 2015, 5j., db. St. v. Pivotal - Chantra (Lando) 7-5-7-11-10-14-4-7-7-5	Wladimir Panov
9	6 Sharoka , 55.5 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2016, 4j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Sharin (Areion) 4-8-8-1-6-5-2-1-5-2	Martin Seidl
10	4 More No Never , 54 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2017, 3j., b. H. v. No Nay Never - Magali (Monsun) 1-5-3	Maxim Pecheur

11 **9 Belle Anglaise**, 52.5 kg
Carlos Henrique
Graf u. Gräfin Stauffenberg / Hans-Jürgen Gröschel
2017, 3j., b. St. v. Cable Bay - Belle Allemande (Royal Academy)
3-5-5-1-1-6

12 **3 Silent Wave**, 52.5 kg
Jean-Luc Guillochon
Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
2017, 3j., b. St. v. War Front - Secret Gesture (Galileo)
5-8-5-8-1

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Hannover, 25. Juli
Großer Preis von Rossmann
Listenrennen, 12.500 €
Für 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	6 Arktis , 58 kg Valentin Burgard / Lennart Hammer-Hansen 2014, 6j., b. St. v. Jukebox Jury - Antarctica (Acatenango) 1-8-2-10-4-2-1-3-3-4	Martin Seidl
2	8 Akribie , 56 kg Maxim Pecheur Gestüt Röttgen / Markus Klug 2016, 4j., db. St. v. Reliable Man - Aussicht (Haafhd) 2-2-7-10-5-6-5-1-5-2	
3	3 Brassica , 56 kg Adrie de Vries Denford Stud / Sir Mark Prescott 2016, 4j., b. St. v. Australia - Lasilia (Acclamation) 3-5-3-6-1-4	
4	1 Candy Crush , 56 kg Bauyrzhan Murzabayev Stall Turffighter / Andreas Wöhler 2016, 4j., F. St. v. Lord of England - Chalkidikis Elpida (Mamool) 5-5-9-1-3-3-7-4-5-1	
5	4 Liberty London , 56 kg Marco Casamento Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst 2016, 4j., b. St. v. Maxios - Ledicea (Medicean) 3-9-4-12-4-4-1-2-7	
6	7 Perfect Pitch , 56 kg Andre Best Sabine Goldberg / Bohumil Nedorostek 2014, 6j., b. St. v. Campanologist - Prima Directa (Big Shuffle) 4-4-5-6-4-1-1-7-9-10	
7	5 Queen Josephine , 56 kg Wladimir Panov Michael Figge u. Hubert Gentner / Michael Figge 2016, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Quintessa (Shirocco) 6-11-15-16-15-9-4-4-5-1	

8 ² **Silken Mary**, 56 kg Sibylle Vogt
 Stall Wolfswinkel / Friederike Schloms
 2015, 5j., b. St. v. Battle of Marengo - Silken Waters
 (Halling)
 6-1-10-6-6-3-3-4-6-6

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

München, 26. Juli

**Grosser Dallmayr-Preis -
 Bayerisches Zuchtrennen
 Gruppe I, 77.500 €**

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

RACEBETS

**DAS RENNEN
 DER WOCHE**

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
 Box Farbe, Abstammung, Formen

1 ⁴ **Barney Roy**, 60 kg William Buick
 Godolphin Management Co. Ltd. / Charles Appleby
 2014, 6j., b. W. v. Excelebration - Alina (Galileo) **19:10**
 3-1-1-8-1-2-9-3-2-1

2 ⁷ **Patrick Sarsfield**, 60 kg Adrie de Vries
 Chantal Regalado-Gonzalez / Joseph O'Brien
 2016, 4j., b. W. v. Australia - Ultra Appeal (Lawman) **37,5:10**
 1-1-1-1-2-2-3

3 ² **Quest the Moon**, 60 kg Rene Piechulek
 Stall Salzburg / Sarah Steinberg
 2016, 4j., b. H. v. Sea The Moon - Questabella
 (Rock of Gibraltar) **70:10**
 3-1-5-3-4-1-2-2-1-2

4 ¹ **Spotify**, 60 kg James Doyle
 Godolphin Management Co. Ltd. / Charles Appleby
 2014, 6j., b. W. v. Redoute's Choice - Gwenseb
 (Green Tune) **100:10**
 6-3-2-3-7-1-1-3-5-4

5 ³ **Wai Key Star**, 60 kg Sibylle Vogt
 Stall Salzburg / Sarah Steinberg
 2013, 7j., b. H. v. Soldier Hollow - Wakytara (Daneshill) **210:10**
 9-3-7-3-3-5-2-7-1-7

6 ⁵ **Durance**, 58.5 kg Lukas Delozier
 Gestüt Ebbesloh / Peter Schiergen
 2016, 4j., b. St. v. Champs Elysees - Djidda (Lando) **70:10**
 1-2-2-2-2-3-1-1-4-1

7 ⁶ **Naida**, 58.5 kg Maxim Pecheur
 Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder
 2016, 4j., Fsch. St. v. Reliable Man - Nacella (Banyumanik) **510:10**
 4-7-2-2-1-2-4

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Enable-Show in Ascot?

Samstag, 25. Juli
 Ascot/GB



So war's 2019: Enable siegt in der "King George" vor Crystal Ocean. www.galoppfoto.de - John James Clark

King George and Queen Elizabeth Stakes - Gr. I, 471.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

York/GB
 York Stakes - Gr. II, 61.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2100 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 26. Juli
 Ascot/GB
 Valiant Stakes - Gr. III, 48.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Princess Margaret Stakes - Gr. III, 35.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

Curragh/IRE
 Tattersalls Gold Cup - Gr. I, 250.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2100 m

Dienstag, 28. Juli
 Goodwood/GB
 Goodwood Cup - Gr. I, 294.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m
 Lennox Stakes - Gr. II, 118.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m
 Vintage Stakes - Gr. II, 59.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

Mittwoch, 29. Juli
Goodwood/GB

Sussex Stakes – Gr. I, 324.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Molecomb Stakes – Gr. III, 47.000 €, 2 jährige Pferde, 1000 m

Donnerstag, 30. Juli
Goodwood/GB

Nassau Stakes – Gr. I, 294.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Richmond Stakes – Gr. II, 59.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

Gordon Stakes – Gr. III, 88.000 €, 3 jährige Pferde, 2400 m

VERMISCHTES

Keine Ritte auf zwei Bahnen mehr?

Im britischen Rennsport ist im Anschluss an den Lockdown den Jockeys bislang nicht gestattet worden, bei mehr als einer Veranstaltung am Tag zu reiten. Viele Reiter haben gerade in den Sommermonaten in der Vergangenheit Engagements bei den Nachmittags- und auch an den Abendrenntagen wahr genommen. Es gibt jetzt Stimmen bei den Aktiven, die eine Beibehaltung der bisherigen Situation befürworten, insbesondere um den Stress zu vermeiden. Zumal auch die Zahl der Rennen pro Veranstaltung auf acht, manchmal neun erweitert wurde.

In Frankreich ist diese Regelung noch unbekannt. So ritten Pierre-Charles Boudot und der amtierende Champion Maxime Guyon an diesem Donnerstag sowohl bei der mittags begonnenen Veranstaltung in ParisLongchamp wie auch abends in Vichy

Korrekturen

In der Ausgabe Nr. 626 wird in dem Bericht über die Oaks (Gr. I)-Siegerin Love (Galileo) erwähnt, dass sie ihren ersten Sieg in Naas erzielt hat. Es war aber in Leopardstown.

Die Lancashire Oaks, die von Manuela de Vega (Lope de Vega) gewonnen wurden, sind kein Gruppe I- sondern ein Gruppe II-Rennen.

Corona-News

Rennstallbesitzer dürfen in Irland nach den in der vergangenen Woche erlassenen Regularien erst ab dem 10. August wieder auf die Bahn kommen. Eigentlich war der 20. Juli als Stichtag vorgesehen. Ab dem Termin im August sind dann auch bis zu 500 Besucher zugelassen. Dabei sind die relevanten Zahlen betreffend die Corona-Pandemie in Irland stark rückläufig und bewegen sich im niedrigen Bereich. An Besucher auf der Bahn ist trotzdem vorerst nicht zu denken. Schon jetzt wurde kommuniziert, dass das Longines Irish Champions Weekend am 12. und 13. September ohne zahlende Zuschauer stattfinden wird.

Anders sieht es in Großbritannien aus. Auf der großflächigen Anlage in Goodwood will man am 1. August bereits 5.000 Besucher auf die Bahn lassen. Dieser Samstag ist der letzte Tag des Goodwood Festivals. Es ist ein Pilotprojekt der Regierung, es soll getestet werden, ob Publikumsveranstaltungen – natürlich unter restriktiven Bedingungen – überhaupt funktionieren. Goodwood wurde ausgesucht, da es sich um eine sehr weitläufige Anlage handelt.

+++

Der Corona-Ausbruch bei zahlreichen Jockeys in den USA wird auf einen Renntag am 4. Juli in Los Alamitos zurückgeführt. Auf der Bahn in Kalifornien waren an jenem Tag nahezu alle später infizierten Reiter tätig. „Die Umkleidemöglichkeiten waren unzureichend“, berichtet der betroffene Victor Espinoza, „wir haben uns da zusammen gedrängt wie die Sardinen, es gab überhaupt keinen Platz.“ 15 Jockeys, die regelmäßig in Kalifornien reiten, zeigten Symptome. Inzwischen dürfen Jockeys nicht mehr zwischen bestimmten Bahnen pendeln, müssen bei den jeweiligen Meetings bleiben.

Die Verantwortlichen in Los Alamitos haben alle Vorwürfe zurückgewiesen, es sollen dort auch weiter Renntage stattfinden. Die Veranstaltungen im kalifornischen Del Mar wurden kurzfristig ausgesetzt.

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Come on City (2015), St., v. **Wiener Walzer** – City of Light, Zü.: **Andrea Wöske**
 Siegerin am 29. Juni in Mountaineer/USA, 1600m, ca. €9.300

Cosmic Magic (2015), St., v. **Kamsin** – Cosmic Collisions, Zü.: **Gestüt Karlsruhof**
 Siegerin am 1. Juli in Wroclaw/Polen, Jagdr., 4200m, ca. €2.320

Come on City (2015), St., v. **Wiener Walzer** – City of Light, Zü.: **Andrea Wöske**
 Siegerin am 15. Juli in Mountaineer/USA, 1600m, ca. €10.208

Baltic Gold (2017), H., v. **Golden Horn** – Baltic Baroness, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 16. Juli in Compiègne/Frankreich, 2000m, €10.000

Atiaro (2017), H., v. **Teofilo** – Atiara, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Sieger am 16. Juli in Compiègne/Frankreich, 1800m, €10.000

Gran Geste (2017), W., v. **Lord of England** – Guenea, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**
 Sieger am 17. Juli in Chantilly/Frankreich, 3000m, €10.000

Mascalino (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Marny, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 17. Juli in Chantilly/FR, 1200m, €8.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €15.000 an Scud Con-carena

Princess Zoe (2015), St., v. **Jukebox Jury** – Palace Princess, Zü.: **Gestüt Höny-Hof**
 Siegerin am 18. Juli in Curragh/Irland, Hcap, 2400m, €12.390

Lexceed (2011), W., v. **Exceed and Excel** – La Hermana, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 18. Juli in Prag/Tschechien, Hcap, 1200m, ca. €45.000

Zoriana (2014), St., v. **Jukebox Jury** – Zambuka, Zü.: **Gestüt Hachtsee**
 Siegerin am 19. Juli im Kincsem Park/Ungarn, 1800m, ca. €10.600
BBAG-Herbstauktion 2015, €7.000 an PD Senica

World Speed (2016), W., v. **Jukebox Jury** – Westalin, Zü.: **Rolf Polack**
 Sieger am 19. Juli in Meran/Italien, Jagdr. 3550m, ca. €7.000
BBAG-Frühjahrsauktion 2018, €10.000 an Jana Dufkova

Monpti (2016), H., v. **Mamool** – Mystic Valley, Zü.: **Heland Racing**
 Sieger am 19. Juli in Warschau/Polen, 2600m, ca. €12.706

Collodi (2009), W., v. **Königtiger** – Codera, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 20. Juli in Market Rasen/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3300m, ca. €3.400
15. Sieg beim 87. Start



Tickle Me Green (2017), St., v. **Sea The Moon** – Tickle Me Pink, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Siegerin am 20. Juli in Vichy/Frankreich, Prix Madame Jean Couturie, Listenr., 2000m, €19.000

Jack Sparrow (2009), W., v. **Noroit** – Jeanine, Zü.: **Gestüt Trona**
 Sieger am 21. Juli in Vichy/Frankreich, Hcap, 2400m, €6.000

Boss Power (2017), H., v. **Frankel** – La Vinchina, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 22. Juli in Yarmouth/Großbr., Hcap, 2300m, ca. €4.200



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARON

Piste d'Etoiles (2017), Siegerin am 19. Juli in La Gacilly/Frankreich, 2250m

DABIRSIM

Allez Barza (2018), Sieger am 19. Juli in Chantilly/Frankreich, 1400m

HELMET

Burning Crown (2015), Sieger am 26. Juni in Scone/Australien, 1100m

Cassiopea (2018), Siegerin am 17. Juli in Chantilly/Frankreich, 1200m

Mr Top Hat (2015), Sieger am 21. Juli in Chepstow/Großbr., 1600m

POMELLATO

Thousand Dreams (2018), Siegerin am 19. Juli in Pompadour/Frankreich, 1200m

RED JAZZ

Nabeeha (2016), Siegerin am 16. Juli in Corridonia/Italien, 2150m

Stellaire Enfant (2015), Siegerin am 17. Juli in Limerick/Irland, 1600m

Bridge Jazzaraat (2016), Sieger am 19. Juli in Tagliacozzo/Italien, 2150m

RELIABLE MAN

Resolute Lad (2016), Sieger am 28. Juni in Ballarat/Australien, 2000m

Rasiym (2015), Sieger am 17. Juli in Kilbeggan/Irland, Hürdenr., 3200m

Hong Kong, Hcap, 1200m (Sand), ca. €95.000

RENNBAHNEN

Schwierige Terminlage

Das Oleander-Rennen (Gr. II) wird jetzt am 1. November in Hoppegarten unverändert unter dem Patronat der irischen Comer Group International über 3200 Meter gelaufen. Deutschlands wichtigstes Steherrennen soll wohl auch unverändert mit einer Dotierung von 100.000 Euro ausgeschrieben werden.

Hingegen ist der Termin für den Großen Preis von Berlin (Gr. I) noch offen. Gegen den angepeilten 18. Oktober sperrt sich Baden Racing, das an diesem Tag eigentlich mit dem Renntag mit dem Preis der Winterkönigin (Gr. III) vorgesehen war. Sollte der Sonntag an Hoppegarten gehen, hat Baden Racing Überlegungen angestellt, das Herbstmeeting komplett zu streichen. Eine terminliche Alternative für den Berliner „Grand Prix“ wäre allenfalls der 3. Oktober.

RENNSPORTINDUSTRIE

Nur wenige Renntage in der Schweiz

Ein doch sehr übersichtliches Programm erwartet in den kommenden Wochen die Aktiven des Galopprennsports in der Schweiz. Die Kollegen von horseracing.ch haben ohne Gewähr einen vorläufigen Terminkalender vorgelegt, der für 2020 teilweise gemischte Trab- und Galopprennveranstaltungen in Avenches (8), Dielsdorf bei Zürich (4) und Frauenfeld vorsieht. Dort wird am 13. September auch das Schweizer Derby mit einer Dotierung von 40.000 Franken gelaufen.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de